

Curriculum

Studiengang Logopädie 2017

Version 19. Juli 2017; Änderungen vorbehalten

Lernverständnis an der SHLR

Das Verständnis von Lernen und die Rolle der Studierenden (also Lernenden) im Lernprozess wird an der SHLR wie folgt verstanden:

Individuelles und gemeinsames solidarisches Lernen

Studierende der SHLR entwickeln durch individuelles und gemeinsames Erwerben und Verknüpfen von Fachwissen inhaltliche, personale und soziale Kompetenzen. Das Lernen als zielorientierter Prozess beruht auf kompetenzorientierten Lernzielen. Die Studierenden und Lehrenden der SHLR lernen miteinander und voneinander. Die Dozentinnen und Dozenten der SHLR unterstützen die Studierenden durch eine lernzielbezogene, fordernde und lebensnahe Lernumgebung. Es findet ein regelmässiger Austausch mit differenzierten und individuellen Rückmeldungen statt. Die gegenseitige Unterstützung und die Nutzung persönlicher Stärken ist dabei möglich. Das gemeinsame solidarische Lernen fördert den Aufbau des persönlichen und forschenden Denkens.

Den Studierenden der SHLR wird aufgezeigt, ihr eigenes Lernen auch nach Studienabschluss weiter zu forcieren und den Fachbereich der Logopädie in seiner wissenschaftlichen Ausprägung zu stärken. Dabei besteht u.a. die Möglichkeit die Weiterbildungsangebote der SHLR zu nutzen.

Verknüpfung von Theorie, Praxis und Forschung

Die Verknüpfung von theoretisch vermittelten Lehrinhalte und deren praktischen Umsetzung stehen im Fokus der Ausbildung an der SHLR. Die Studienstruktur umfasst von Beginn an Praktika, die einerseits in Form von semesterintegrierten Einzeltagen und andererseits durch Blockpraktika in den Zwischensemestern umgesetzt werden. Dadurch wird eine während des ganzen Studiums mögliche Verknüpfung der Fachinhalte gewährleistet. Die inhaltliche Abstimmung von theoretisch vermittelten Inhalten und praktischer Umsetzung wird dabei berücksichtigt.

Die SHLR versteht sich zudem als Forschungsgemeinschaft, die forschendes Denken der Studierenden und die dadurch entstehenden Ergebnisse (in Form von Daten oder Produkten) berücksichtigt und für die Weiterentwicklung der Fachdisziplin «Logopädie» nutzt.

Entwicklung einer kritischen Haltung

An der SHLR werden unterschiedliche fachrelevante Ansätze, Denkrichtungen und Methoden vermittelt. Die Studierenden haben die Freiheit vermittelte Inhalte mit adäquaten Gegenargumenten kritisch zu hinterfragen. Das eigene Denken, Kombinieren und Verknüpfen sollen Raum erhalten. Kritisch-konstruktive Dialoge finden in Form von Diskussionen in einzelnen Lehrveranstaltungen oder Fachgesprächen statt. Zudem zeigt sich die kritische Haltung in der Auseinandersetzung in Haus- und Bachelorarbeiten. Es wird dabei Wert auf ein angemessenes und seriöses Argumentieren und Positionieren des kritischen Hinterfragens gelegt. Die Entwicklung einer kritischen Haltung wird in der theoretischen aber auch praktischen Ausbildung unterstützt. Die Studierenden können ihr vernetztes Denken und Fachwissen sowie ihre entwickelte kritische Haltung in Form von mündlichen und schriftlichen Prüfungen aber auch Kolloquien und Fachgesprächen unter Beweis stellen.

Präsenzpflcht und Selbstorganisation

Das Studium an der SHLR umfasst einen hohen Anteil an Kontaktstunden und damit verbundener Anwesenheitspflicht. Dieser Umstand bringt die Möglichkeit des gemeinsamen Lernens, reger Diskussionen und des regelmässigen Fachaustausches mit sich. Die persönliche inhaltliche Vertiefung und Selbstorganisation kommt trotz hoher Präsenz in unterschiedlichen Ausbildungsinhalten zum Tragen.

Hochschul-Glossar

Bologna-Reform

Die Erklärung von Bologna ist die gemeinsame Antwort des europäischen Hochschulwesens auf die Internationalisierung und Globalisierung der Ökonomie, der Wissenschaft, der Technik und des Informationswesens. Im Zentrum steht das zweistufige Studiensystem: als Erstabschluss der Bachelor, als Zweitabschluss der Master. Zudem sollen die Studienleistungen nach dem europaweit geltenden Kreditpunktesystem ECTS angerechnet werden. Mit den Neuerungen wird die Konkurrenzfähigkeit der Ausbildungsstätten erhöht und den Studierenden der Erwerb national und international anerkannter Berufsqualifikationen ermöglicht.

ECTS-System

Das ECTS-System (European Credit Transfer System) regelt das Zusammenspiel von Credits (ECTS-Punkten, Kreditpunkte) und Lehrveranstaltungen sowie die Akkumulation und den Transfer von Credits.

Credits (ECTS-Punkte, Kreditpunkte)

Ein Credit ist eine Einheit, die das Arbeitspensum der Studierenden in zeitlicher Hinsicht misst. Ein Credit entspricht einer Studienleistung von 30 Arbeitsstunden, wobei 1 Stunde 45-60 Minuten beinhaltet. Credits werden nur aufgrund von kontrollierten Studienleistungen vergeben, die sogenannten Leistungsnachweise. Das studentische Arbeitspensum eines Vollzeitstudienjahres entspricht 60 Credits. 180 Credits sind für den Erwerb des Bachelordiploms nötig. Die Studierenden erhalten einmal pro Semester einen Bericht über die bisher erworbenen Credits und Prüfungsnoten.

Modul

Ein Modul ist eine in sich abgeschlossene, strukturierte thematische Einheit, für welche der Umfang in Credits, die Lernergebnisse und Beurteilungskriterien festgelegt werden. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lern- und/oder Lehreinheiten, auch sogenannten Kursen, bestehen.

Modulreihe (MR)

Eine Modulreihe (MR) kann sich über zwei oder mehr Semester erstrecken. Der Leistungsnachweis wird erst am Ende der Modulreihe erbracht.

Workload, Totalstunden (TST)

Workload ist der in Zeitstunden ausgedrückte erwartete studentische Arbeitsaufwand. Er bildet die Grundlage für die Zuordnung von Credits und setzt sich zusammen aus Kontaktstunden und Selbststudienstunden.

Kontaktstunden (KST)

Präsenzzeit an der Hochschule (Vorlesungen und Seminare) bzw. am Praktikumsort.

Selbststudienstunden (SST)

Anteil der Ausbildung, für den die Studierenden selber verantwortlich sind. Dazu gehört insbesondere das Lösen von Hausaufgaben, das Vor- und Nachbereiten des Unterrichtsstoffs und die Vorbereitung auf Leistungsnachweise.

Kernstudium (KS)

Im Kernstudium (KS) werden elementare Wissens-, Verstehens- und Handlungskompetenzen aufgebaut, die für die Ausübung des Berufes als Logopädin/Logopäde beim Berufseinstieg unverzichtbar sind.

Vertiefungsstudium (VS)

Das Vertiefungsstudium (VS) ermöglicht eine begrenzte, berufsfeldorientierte Spezialisierung im letzten Studienjahr. Vertiefungsstudien sind attraktive Lernfelder mit praxisorientierter Ausrichtung.

Interessengeleitetes Studium (IS)

Das interessengeleitete Studium (IS) ermöglicht den Studierenden, eigene Schwerpunktsetzungen im Studium zu verfolgen. Ziel ist die Entwicklung eines persönlichen Profils in Bezug auf den Beruf der Logopädin/des Logopäden.

Berufspraktische Studien (BS)

Die berufspraktischen Studien (BS) sind in Übereinstimmung mit dem heterogenen logopädischen Berufsfeld aufgebaut. Studierende absolvieren ihre Praxiseinsätze entsprechend ihrer zunehmenden Kenntnisse. Dazu gehören die semesterintegrierten Praktika, die Lernpraktika und die Fallstudien.

In den semesterintegrierten Praktika (SIP) besuchen die Studierenden an einem Halbtage pro Woche Berufsfelder in der Praxis, wo sie auf das Semester bezogene Aufträge aus allen Fachbereichen ausführen sowie diagnostisches und therapeutisches Handeln beobachten und üben. Am anschliessenden zweiten Halbtage reflektieren sie einerseits in betreuten Beratungsgruppen anhand dokumentierter Fälle aus der Praxis ihr eigenes Handeln und bearbeiten andererseits die vorgegebenen Aufträge im modularisierten Selbststudium.

Die mehrwöchigen Lernpraktika (LP) nehmen in der berufspraktischen Ausbildung eine zentrale Stellung ein. Hospitieren, Beobachtungsübungen, Übernahme ausgewählter Therapieteile unter Anleitung, Planung, Durchführung und Evaluation ganzer Therapieeinheiten und -verläufe unter Anleitung führen zur Vertiefung der logopädischen Handlungskompetenzen.

Im dritten Lernpraktikum erweitern und festigen die Studierenden die beruflichen Kompetenzen, indem sie eigenständig unter Supervision diagnostizieren und therapieren. Auch am Arbeitsort anfallende administrative Arbeiten werden von ihnen übernommen. Wert gelegt wird auf die interdisziplinäre Vernetzung der logopädischen Arbeit.

In den Fallstudien wird der Zusammenhang zwischen den theoretisch vermittelten Inhalten und den praktischen Erfahrungen aus den Semesterintegrierten Praktika (SIP) und den Lernpraktika (LP) erarbeitet. Dabei werden einzelfallorientierte logopädische Diagnosen gestellt sowie Therapien für die diagnostizierten Einzelfälle inhaltlich und organisatorisch geplant. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit aufbereitete Fälle aus ihren individuellen Praktika einzureichen, welche während den Kontaktstunden bzw. im begleiteten Selbststudium bearbeitet werden.

Leistungsnachweise (LNW)

Alle Module werden mit Leistungskontrollen abgeschlossen. Das heisst, die Vergabe von Credits erfolgt ausschliesslich für kontrollierte Studienleistungen. Zum Leistungsnachweis wird zugelassen, wer das verbindliche Modul zu mindestens 80% besucht hat. Mögliche Leistungskontrollen sind: mündliche oder schriftliche Prüfungen, Referate, schriftliche Arbeiten, berufspraktische Prüfungen, Bestätigung einer aktiven Teilnahme, Nachweise über im Selbststudium erbrachte Studienleistungen, Bachelorarbeit, weitere von der Studienleitung festzulegende Nachweise. Leistungsnachweise werden mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.

Kernstudium (KS)

Einführung in den Studiengang Logopädie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-01	1. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Studienziele, -inhalte und -struktur erklären und einordnen.
- das Berufsbild der Logopädin oder des Logopäden darstellen und umschreiben.

Inhalt

Zu Beginn des Studiums erhalten die Studierenden in einer Blockwoche **Einführung in den Studiengang Logopädie** die Möglichkeit, sich in der Lerngruppe kennen zu lernen. Die Studienziele, -inhalte und -struktur werden erläutert und die Studierenden setzen sich mit dem Berufsbild der Logopädin oder des Logopäden auseinander.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Posterpräsentation

Dozierende

Prof. Dr. Andrea Haid, Mirja Bohnert-Kraus, Andrea Willi, Barbara Utiger, Magdalena Zunftmeister, Lena Reising, Sarah Feil

Kernstudium (KS)

Einführung in die Logopädie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-02	1. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das Berufsfeld der Logopädie erklären und historisch einordnen.
- die wichtigsten Aspekte des therapeutischen Verhaltens begründen.
- die Laute des Deutschen aus logopädischer Perspektive detailliert beschreiben.
- Sprachverarbeitung basierend auf den für die Logopädie relevanten Verarbeitungsmodellen erklären und Sprach- und Sprechstörungen im Überblick einordnen.
- Therapieziele formulieren und den Raster für die Therapieplanung erklären.

Inhalt

Im Modul **Einführung in die Logopädie** setzen sich die Studierenden vertieft mit dem Berufsbild Logopädie und seiner geschichtlichen Entwicklung auseinander. Sie beschäftigen sich mit ihrer Aufgabe als Therapeutin und lernen spezifische Aspekte logopädisch-therapeutischen Arbeitens kennen. Die Bildung der für das Deutsche relevanten Laute wird aus logopädischer Sicht besprochen. Zudem wird ein Überblick über die in der Logopädie relevanten Sprachverarbeitungsmodelle gegeben. Das Thema Sprachstörungen wird im Überblick dargestellt und in die Formulierung von Therapiezielen eingeführt.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Prof. Dr. Andrea Haid

Kernstudium (KS)

Erstspracherwerb

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-03	1. Semester	Seminar	36	24	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten als einen Teil eines umfassenden Entwicklungsgeschehens erläutern und einordnen.
- den kindlichen Spracherwerb basierend auf unterschiedlichen Spracherwerbstheorien erklären.
- die Voraussetzungen für den Spracherwerb nennen.
- den physiologischen Spracherwerbsprozess orientiert an den linguistischen Sprachebenen alterskorreliert beschreiben.
- kindliche Äusserungen entwicklungsorientiert beurteilen.
- Symptome sprachlicher Auffälligkeiten orientiert an den linguistischen Betrachtungsebenen aufzählen.

Inhalt

Das Modul **Erstspracherwerb** gibt eine Einführung in den physiologischen Spracherwerb des Deutschen. Die Charakteristika der Sprache und des Spracherwerbs beim Menschen sowie klassische Spracherwerbstheorien und aktuelle Erwerbsansätze sprachlicher Fähigkeiten werden besprochen. Der physiologische Erwerbsprozess wird basierend auf der Erläuterung der notwendigen Voraussetzungen und als Teil eines umfassenden Entwicklungsgeschehens dargestellt.

Die Besprechung der sprachlichen Entwicklung erfolgt anhand der linguistischen Betrachtungsebenen Phonetik-Phonologie, Semantik-Lexikon, Morphologie-Syntax sowie Pragmatik-Kommunikation. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sprachäusserungen eines Kindes zu beschreiben sowie einem Entwicklungsalter zuzuordnen und erhalten einen ersten Überblick über die Symptomatik von sprachlichen Auffälligkeiten bezugnehmend auf die einzelnen linguistischen Betrachtungsebenen.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Lena Reising

Kernstudium (KS)

Phonetisch-phonologische Störungen 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-04-1	1. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- phonetische Störungen mittels standardisierter und nicht-standardisierter Prüfverfahren beurteilen.
- geeignete Therapieansätze zur Behandlung phonetischer Störungen auswählen sowie die Therapie theoretisch planen.

Inhalt

Im Modul **Phonetisch-phonologische Störungen 1** setzen sich die Studierenden vertieft mit der Symptomatik phonetischer Störungen auseinander. Die Durchführung und Auswertung von Testverfahren bei phonetischen Störungen werden geübt. Therapiemethoden, -ansätze und entsprechende Arbeitsmittel werden vorgestellt und verglichen, mit dem Ziel einer angepassten Therapieplanung.

Fachbereich

Logopädie

Modulreihe

Verbindung mit Phonetisch-phonologische Störungen 2

Modulzulassung

LO-02 / Einführung in die Logopädie, LO-03 / Erstspracherwerb (parallel)

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Dozierende

Magdalena Zunftmeister

Kernstudium (KS)

Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-09-1	1. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- produktive Kompetenzen des Schriftspracherwerbs bestimmen und einordnen.
- den Lese- und Schreib(lern)prozess anhand von Verarbeitungs- und Entwicklungsmodellen erklären.
- schriftsprachliche Äusserungen beurteilen.

Inhalt

Ausgangspunkt für das Modul **Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 1** bildet die formale Betrachtungsweise des Schriftsystems unter Einbezug des Lautsystems. Im Weiteren werden Verarbeitungs- und Entwicklungsmodelle des Lese- Schreib(lern)prozesses vermittelt. Anhand von Übungen und Prüfverfahren lernen die Studierenden schriftsprachliche Äusserungen von Kindern und Jugendlichen zu beurteilen.

Fachbereich

Logopädie

Modulreihe

Verbindung mit Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 2

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Barbara Utiger

Kernstudium (KS)

Allgemeine Anatomie und Physiologie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-ME-01	1. Semester	Seminar	24	36	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die für die logopädische Arbeit relevanten anatomisch-physiologischen Zusammenhänge ausgewählter Organsysteme erklären.

Inhalt

Die Studierenden verstehen die Anatomie, Physiologie und Pathologie ausgewählter Organsysteme. Themen des Moduls sind: Bewegungsapparat, Schädel und Wirbelsäule, zentrales und peripheres Nervensystem, vegetatives Nervensystem, Atmung und Sehorgan.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Dr. Elisabeth Bezel

Kernstudium (KS)

Entwicklungspsychologie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-PS-01	1. Semester	Vorlesung	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die kognitive, soziale, motorische und emotionale Entwicklung eines Kindes aus entwicklungspsychologischer Perspektive erklären.
- unterschiedliche Verhaltensweisen von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter ihrem Entwicklungsstand entsprechend einordnen und beschreiben.

Inhalt

Im Modul **Entwicklungspsychologie** wird ein theoretischer Überblick über die kognitive, soziale, motorische und emotionale Entwicklung des Kindes aus entwicklungspsychologischer Sicht gegeben. Dabei werden neuere Befunde aus der Entwicklungspsychologie integriert und in einem grösseren Zusammenhang diskutiert.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

LO-03 / Erstspracherwerb, LO-04-1 / Phonetisch-phonologische Störungen 1, LO-09-1 / Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 1 (parallel)

Leistungsnachweis

Online Wochenaufgaben (OLAT)

Dozierende

Prof. Dr. Andrea Christen

Kernstudium (KS)

Grundlagen der Pädagogik

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-PÄ-01	1. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- subjektive und objektive Theorien über Erziehung, Sozialisation, Lernen und Entwicklung einander gegenüberstellen.
- ihren pädagogischen Auftrag anhand ausgewählter Themenbereiche beurteilen.

Inhalt

Ausgangspunkt im Modul **Grundlagen der Pädagogik** ist eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen subjektiven Theorien und «objektiven» Theorien über Erziehung, Sozialisation, Lernen und Entwicklung. Aufbauend darauf wird der pädagogische Auftrag anhand von ausgewählten Themenbereichen theoriegeleitet reflektiert und mit Erkenntnissen für das eigene Handeln verbunden.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Dozierende

Dr. Markus Schatzmann

Kernstudium (KS)

Schuldidaktik

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-PÄ-02	1. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- zentrale didaktische Theorieansätze beschreiben
- unterschiedliche Lehr- und Lernformen sowie zentrale Aspekte der Unterrichtsplanung erklären.

Inhalt

Im Modul **Schuldidaktik** lernen die Studierenden zentrale didaktische Theorieansätze kennen. Anhand des Bildungs- und Lehrplanes des Kantons St. Gallen wird ein Überblick über didaktische Leitideen sowie die aktuellen Ziele im Sprach- und Mathematikunterricht der Volksschule gewonnen. Weitere Inhaltsschwerpunkte: unterschiedliche Lehr- und Lernformen sowie zentrale Aspekte der Planung von Unterricht.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BS-SIP-01 / Semesterintegriertes Praktikum 1 (parallel)

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Dozierende

Dr. Markus Schatzmann

Kernstudium (KS)

Allgemeine Sonderpädagogik

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-PÄ-03	1. Semester	Seminar	24	36	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die geschichtliche Entwicklung der Stellung von Menschen mit Behinderung im Kontext der philosophischen und kulturellen Strömung einordnen.
- die theoretische und konzeptionelle Grundausrichtung heil- bzw. sonderpädagogischen Handelns benennen und deren spezifische Auswirkungen auf die betroffenen Personen erkennen.
- die verschiedenen institutionellen und organisatorischen Verankerungen der Heil- bzw. Sonderpädagogik unterscheiden.

Inhalt

Im Modul **Allgemeine Sonderpädagogik** wird in die Geschichte der Heil- bzw. Sonderpädagogik von der Antike bis zur Neuzeit eingeführt. Weiter werden aktuelle theoretische und konzeptionelle Grundausrichtungen des heil- bzw. sonderpädagogischen Handelns und deren Auswirkungen auf die betroffenen Personen thematisiert. Die unterschiedliche institutionelle und organisatorische Verankerung der Heil- bzw. Sonderpädagogik stellt einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt dar. Zudem werden allgemeine und spezifische Grundlagen des heil- bzw. sonderpädagogischen Handelns diskutiert.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Dozierende

Dr. Luzia Güttinger

Kernstudium (KS)

Soziologie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-S0	1. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft erklären.
- gesellschaftlich relevante Kategorien einordnen und umschreiben.
- die Perspektiven des gesellschaftlichen Wandels beschreiben.

Inhalt

Das Modul **Soziologie** bietet eine Einführung in Betrachtungsweisen des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft. Dabei werden gesellschaftlich relevante Kategorien (Alter, Geschlecht, soziale Position etc.) ebenso thematisiert wie Perspektiven des gesellschaftlichen Wandels.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Feldtagebuch

Dozierende

Mark Riklin

Kernstudium (KS)

Linguistik 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-LI-1	1. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- elementare Grundstrukturen der deutschen Sprache unter morphologischen, syntaktischen und topologischen Gesichtspunkten beschreiben.
- das Lautinventar der deutschen Sprache und seine Struktur beschreiben.
- die Bildung der deutschen Sprachlaute erläutern.
- gesprochene Sprache ins phonetische Alphabet (IPA) übertragen.

Inhalt

Im Modul **Linguistik 1** werden die lautliche Gestalt sowie morphosyntaktische Grundstrukturen des Deutschen behandelt. Es erfolgt eine Einführung in die Teildisziplinen Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax (mit Topologie).

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulreihe

Verbindung mit Linguistik 2

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Dr. Ingrid Weng

Kernstudium (KS)

Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-WDA-01	1. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- wissenschaftliches Denken und Alltagstheorien unterscheiden.
- die wichtigsten Regeln des wissenschaftlichen Schreibens umsetzen.
- den Forschungsprozess mit seinen Teilkomponenten differenziert darstellen.
- für die Logopädie relevante wissenschaftliche Texte auswählen und die Ergebnisse beurteilen.

Inhalt

Eine Einführung in Begriff, Geschichte und einzelne – für die Logopädie relevante – Richtungen der Wissenschaft steht am Anfang dieses Moduls. Die Studierenden werden sich der Bedeutung wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für die Qualität logopädischen Handelns bewusst. Die Grundlage für die Erstellung eines Konzeptes für eine Hausarbeit stellen die Kenntnisse über die Regeln des wissenschaftlichen Schreibens wie auch das Wissen über den Aufbau eines Forschungsprozesses dar. Zudem werden Strategien zur Literaturbeschaffung vermittelt.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Dozierende

Lena Reising

Berufspraktisches Studium (BS)

Lernpraktikum 1 Teil 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-LP-01-1	1. Semester	Praxis	112	113	225	7.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- bei leichten Störungen der gesprochenen Sprache Therapieansätze auswählen und Therapiesequenzen planen und durchführen.
- die durchgeführten Therapiesequenzen kritisch beurteilen.

Inhalt

Aufgeteilt auf das erste und zweite Zwischensemester findet das **erste Lernpraktikum** in einem logopädischen Dienst der Volksschule statt. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in das logopädische Berufsfeld auf Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe I. Sie hospitieren bei Therapien und Abklärungen und führen Beobachtungsaufträge durch. Bei Kindern mit leichten Sprachstörungen übernehmen die Studierenden unter Anleitung durch die Praktikumsleitung Therapiesequenzen, welche sie theoriegeleitet planen und evaluieren. Zudem erhalten die Studierenden Einblick in administrative Aufgaben und in die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulreihe

Verbindung mit Lernpraktikum 1 Teil 2

Modulzulassung

LO-02 / Einführung in die Logopädie, LO-03 / Erstspracherwerb, LO-04-1 / Phonetisch-phonologische Störungen 1, LO-09-1 / Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 1

Leistungsnachweis

Eignungsprüfung, Praktikumsbericht

Verantwortliche Dozierende

Magdalena Zunftmeister

Praktikumsleitende

Logopädinnen und Logopäden aus der Praxis

Reglemente

Lernpraktikum 1, Gegenseitige Hospitation, Praktikumlernvereinbarung, Praktikumssuche

Berufspraktisches Studium (BS)

Semesterintegriertes Praktikum 1 – SIP1

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-SIP-01	1. Semester	Seminar, Praxis, Gruppen	46	14	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- systematische Beobachtungen durchführen.
- Beobachtung und Interpretation klar voneinander unterscheiden.
- das persönliche Lern- und Kommunikationsverhalten erkennen und dieses in der Interaktion in der Schule entsprechend auswählen.

Inhalt

In Kleingruppen besuchen die Studierenden an einem Halbtage pro Woche einen Kindergarten oder eine Unterstufenklasse. In der Praxis führen sie gezielte Aufträge aus dem Fachbereich (Sonder)-pädagogik zum Berufsfeld aus. Gleichzeitig übernehmen sie unter Anleitung kurze Fördersequenzen bei einzelnen Kindern oder in Kleingruppen und besprechen anschliessend offene Fragen, Beobachtungen und Aufträge mit der Praktikumsleitung.

Im Selbststudium bearbeiten und dokumentieren die Studierenden einerseits im modularisierten Selbststudium die Aufträge aus dem Fachbereich (Sonder)-pädagogik. Andererseits reflektieren sie in den Beratungsgruppen die Erfahrungen aus dem Kindergarten- oder Schulalltag und ihr eigenes Lern- und Kommunikationsverhalten.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

BW-PÄ-02 / Schuldidaktik (parallel)

Leistungsnachweis

Dokumentation

Verantwortliche Dozierende

Barbara Utiger

Praktikumsleitende

Lehrpersonen der Volksschule

Reglemente

Semesterintegrierte Praktika

Berufspraktisches Studium (BS)

Fallstudien 1

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-FS-01	1. Semester	Seminar, Gruppen	12	18	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Relevanz von Fallstudien für den Theorie-Praxis-Bezug sowie die Umsetzung im Studiumsverlauf erklären.
- die theoretischen Konzepte zur Durchführung einer einzelfallorientierten Beobachtung anwenden.
- anhand authentischer Sprachproben den sprachlichen Entwicklungsstand auf semantisch-lexikalischer Ebene feststellen.
- mögliche Therapien für phonetische Auffälligkeiten beurteilen, ob und inwieweit diese erfolgversprechend sind.
- eine konkrete Therapie für den diagnostizierten Einzelfall mit phonetischer Auffälligkeit inhaltlich und organisatorisch planen.

Inhalt

Im Modul **Fallstudien 1** wird in die Thematik und die Relevanz von Fallstudien an der Schnittstelle von theoretischer und praktischer Ausbildung eingeführt. Im Folgenden werden mit den Studierenden Fälle mit den Schwerpunkten Beobachtung (Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb), Entwicklungsorientierung (physiologische Sprachentwicklung) und phonetische Auffälligkeiten (u.a. Therapieplanung) in geführtem Rahmen besprochen und analysiert.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

LO-02 / Einführung in die Logopädie, LO-03 / Erstspracherwerb, LO-04-1 / Phonetisch-phonologische Störungen 1, LO-09-1 / Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 1 (parallel)

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

Dozierende

Magdalena Zunftmeister, Barbara Utiger, Lena Reising

Kernstudium (KS)

Phonetisch-phonologische Störungen 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-04-2	2. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- phonologische Störungen mittels standardisierter und nicht-standardisierter Prüfverfahren beurteilen.
- geeignete Therapieansätze zur Behandlung phonologischer Störungen auswählen sowie die Therapie theoretisch planen.

Inhalt

Im Modul **Phonetisch-phonologische Störungen 2** stehen phonologische Störungen im Zentrum. Es werden die Erscheinungsformen der phonologischen Störungen und deren Ursachen thematisiert. Aktuelle Diagnoseverfahren und Therapieansätze werden besprochen.

Fachbereich

Logopädie

Modulreihe

Verbindung mit Phonetisch-phonologische Störungen 1

Modulzulassung

LO-04-1 / Phonetisch-phonologische Störungen 1

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Dozierende

Magdalena Zunftmeister

Kernstudium (KS)

Semantisch-lexikalische Störungen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-05	2. Semester	Seminar	36	24	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- semantisch-lexikalische Störungen mittels standardisierter und nicht-standardisierter Prüfverfahren bewerten.
- geeignete Therapieansätze zur Behandlung semantisch-lexikalischer Störungen auswählen sowie die Therapie theoretisch planen.

Inhalt

Im Modul **Semantisch-lexikalische Störungen** setzen sich die Studierenden vertieft mit Ursachen und Symptomatik semantisch-lexikalischer Störungen auseinander. Die Durchführung und Auswertung von Testverfahren bei semantisch-lexikalischen Störungen werden geübt. Therapiemethoden, -ansätze und entsprechende Arbeitsmittel werden vorgestellt und verglichen, mit dem Ziel einer angepassten Therapieplanung und -durchführung.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

LO-03 / Erstspracherwerb

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Magdalena Zunftmeister

Kernstudium (KS)

Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-09-2	2. Semester	Seminar	36	24	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Störungen des Schriftspracherwerbs der Entwicklung der gesprochenen Sprache gegenüberstellen.
- mittels standardisierter und nicht-standardisierter Verfahren die von einer Störung betroffenen Teilfertigkeiten des Schriftspracherwerbs erkennen und mit der Fachterminologie einordnen.
- geeignete, dem Entwicklungsstand der geschriebenen Sprache entsprechende Therapieansätze auswählen und bewerten.

Inhalt

Das Modul **Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 2** bietet einen Überblick über Begriffe, Definitionen und Erklärungsmodelle für Lese- und Rechtschreibstörungen. Mögliche Bedingungsfaktoren werden thematisiert und Hypothesen zu Entstehungsbedingungen von Schriftspracherwerbsstörungen formuliert. Es werden Diagnostikverfahren und Therapieansätze vorgestellt und anhand praktischer Beispiele Therapieansätze erarbeitet.

Fachbereich

Logopädie

Modulreihe

Verbindung mit Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 1

Modulzulassung

LO-09-1 / Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 1

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Barbara Utiger Nagel

Kernstudium (KS)

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-ME-02	2. Semester	Seminar	36	54	90	3.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die für die logopädische Arbeit relevanten anatomisch-physiologischen Zusammenhänge und Krankheitsbilder des Hörorgans und der Sprech-, Stimm- und Schluckorgane beschreiben.
- die Notwendigkeit spezialärztlicher Abklärungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Störungen der gesprochenen und/oder der geschriebenen Sprache erkennen.
- die für die logopädische Arbeit relevanten medizinischen Berichte beurteilen.

Inhalt

Im Modul **Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde** werden anatomische und physiologische Grundlagen und wichtige Krankheitsbilder des Hörorgans, der Sprech-, Stimm- und Schluckorgane vermittelt.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-ME-01 / Allgemeine Anatomie und Physiologie

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Dr. Ralph Litschel

Kernstudium (KS)

Audiologie und Audiopädagogik

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-ME-03	2. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die grundlegenden Aspekte der Akustik erklären.
- unterschiedliche Möglichkeiten der Hörüberprüfung und der Hörgeräteversorgung beschreiben.
- audiopädagogische und logopädische Methoden und Hilfsmittel für hörgeschädigte Menschen auswählen und begründen sowie geeignete logopädische Therapien planen.

Inhalt

Das Modul **Audiologie und Audiopädagogik** gibt den Studierenden einen Überblick über audiopädagogische und logopädische Methoden und Hilfsmittel für hörgeschädigte Menschen.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-ME-01 / Allgemeine Anatomie und Physiologie, BW-ME-02 / Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde (parallel)

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Bettina Gantenbein, Dr. Ralph Litschel

Kernstudium (KS)

Neurologie 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-ME-04-1	2. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die wichtigsten Begriffe der Neurophysiologie und Neuroanatomie erklären.
- die Zusammenhänge der Lokalisation und Funktion im ZNS beschreiben.

Inhalt

Auf der Grundlage der systemischen Neurowissenschaften werden die Grundzüge des neurologischen Denkens vermittelt. Dazu gehören Denkmodelle der Pathophysiologie des Nervensystems aus der Sicht der Neuroanatomie und Neurophysiologie. Wichtigste Aspekte der Neurogenetik, Neuroimmunologie, Neurotransmittersysteme und Signalkaskaden ergänzen die Information. Diagnostische Methoden die zur Lokalisation von Läsionen im zentralen und peripheren Nervensystem, Sensorik und Motorik zur Verfügung stehen, werden dargestellt. Anamnese, manuelle neurologische Untersuchung, bildgebende Verfahren und elektrophysiologische Methoden werden vorgestellt und teilweise in praktischen Übungen kennen gelernt.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulreihe

Verbindung mit Neurologie 2

Modulzulassung

BW-ME-01 / Allgemeine Anatomie und Physiologie

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Dozierende

Dr. Alexander Foit

Kernstudium (KS)

Lernpsychologie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-PS-02	2. Semester	Seminar, Inverted Classroom	18	27	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das Lernverhalten und Möglichkeiten der Optimierung des Lernens erklären.
- Lern- und Gedächtnisprozesse vor dem Hintergrund theoretischen Wissens beschreiben.
- Lernprozesse anhand des theoretischen Wissens planen.

Inhalt

Im Modul **Lernpsychologie** werden folgende Bereiche behandelt: Lernen und Gedächtnis; Denken und Problemlösen; Motivation und Volition; Lernen planen und organisieren.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-PÄ-02 / Schuldidaktik, BS-SIP-01 / Semesterintegriertes Praktikum 1

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Prof. Dr. Guido McCombie

Kernstudium (KS)

Linguistik 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-LI-2	2. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Strukturen der deutschen Sprache unter morphologischen, syntaktischen, topologischen und textgrammatischen Gesichtspunkten beschreiben und erklären.
- lexikalisch-semantische Grundstrukturen der deutschen Sprache beschreiben..
- die Funktion sprachlicher Äusserungen erkennen und beschreiben.

Inhalt

Im Modul **Linguistik 2** werden weitere morphosyntaktische Strukturen des Deutschen behandelt, es findet eine Vertiefung der Teilbereiche Morphologie und Syntax (mit Topologie) statt. Ferner werden Grundlagen der lexikalischen Semantik und der Pragmatik (insbesondere der Sprechakttheorie) vermittelt.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulreihe

Verbindung mit Linguistik 1

Modulzulassung

BW-LI-1 / Linguistik 1

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Dr. Ingrid Weng

Kernstudium (KS)

Statistik

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-WDA-02	2. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die wichtigsten statistischen Teilbereiche beschreiben und erklären.
- die für die Logopädie relevanten statistischen Verfahren zuordnen und darstellen.
- die statistisch berechneten Ergebnisse in für die Logopädie relevanten Studien bewerten.

Inhalt

Im Modul **Statistik** wird in die theoretischen Grundlagen der deskriptiven Statistik eingeführt. Weiter wird der Forschungsprozess in Bezug auf quantitative und qualitative Forschungsmethoden sowie Datenauswertung besprochen. Die erläuterten statistischen Grundlagen werden dabei anhand logopädischer Fragestellungen bzw. Studien veranschaulicht.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulzulassung

ABK-WDA-01 / Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Dozierende

Felix Bächinger

Kernstudium (KS)

Kommunikation

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-KI-02	2. Semester	Gruppen	30	15	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das persönliche Kommunikationsverhalten aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven beschreiben.
- die Kommunikationsart der jeweiligen beruflichen Situation entsprechend auswählen.

Inhalt

Das Modul **Kommunikation** vermittelt Grundlagen der Kommunikationspsychologie. Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung des eigenen Kommunikationsverhaltens, basierend auf der Verbindung zu theoretischen Grundlagen und methodischen Übungen zum eigenen Kommunikationsverhalten (z.B. Kommunikation als interaktives Geschehen, individuelle Gründe für Kommunikation, Gesprächsführung, Umgang mit Widerstand).

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Dokumentation

Dozierende

Prof. Dr. Andrea Christen

Berufspraktisches Studium (BS)

Lernpraktikum 1 Teil 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-LP-01-2	2. Semester	Seminar, Praxis, Gruppen	120	105	225	7.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- komplexe Störungen der gesprochenen Sprache und Schriftspracherwerbsstörungen bei Kindern und Jugendlichen erkennen.
- für die vorliegenden sprachlichen Auffälligkeiten entsprechende Therapien planen, durchführen und beurteilen.

Inhalt

Aufgeteilt auf das erste und zweite Zwischensemester findet das erste Lernpraktikum in einem logopädischen Dienst der Volksschule statt. Schwerpunkt in diesem Praktikum sind komplexere Sprachstörungen und Störungen des Schriftspracherwerbs. Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen im Berufsfeld Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe I und lernen unterschiedliche logopädische Therapieansätze kennen. Zu diesem Zweck hospitieren sie bei Therapien und Abklärungen und führen Beobachtungsaufträge aus. Sie planen und evaluieren Therapiesequenzen. Dabei setzen sie ihre im Fachbereich Logopädie erworbenen Kenntnisse (insbesondere bezüglich Diagnostik und Therapie bei phonetisch-phonologischen Störungen und Hörstörungen) in die Praxis um. Sie erhalten Einblick in administrative Aufgaben und in die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulreihe

Verbindung mit Lernpraktikum 1 Teil 1

Modulzulassung

BS-LP-01-1 / Lernpraktikum 1 Teil 1

Leistungsnachweis

Praktikumsbericht, Eignungsprüfung

Verantwortliche Dozierende

Magdalena Zunftmeister

Praktikumsleitende

Logopädinnen und Logopäden in der Praxis

Reglemente

Lernpraktikum 1, Gegenseitige Hospitation, Praktikumlernvereinbarung, Praktikumsbesuche, Eignungsprüfung, Eignungsprüfung - Beurteilung

Berufspraktisches Studium (BS)

Semesterintegriertes Praktikum 2 – SIP2

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-SIP-02	2. Semester	Seminar, Praxis, Gruppen	46	14	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das therapeutische Handeln der SIP-LeiterIn differenziert beschreiben und gezielte Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für die eigene Praxis ableiten.
- Therapieverläufe erkennen und den Aufbau einzelner Therapieschritte nachvollziehbar erklären.
- mittels Falldarstellungen im Teilbereich Phonetik-Phonologie ein umfassendes Bild der sprachlichen Problematik eines Kindes bewerten und einen entsprechenden Therapieaufbau planen.
- einen spezifischen Sprachtest zur Erfassung der phonetisch-phonologischen Fähigkeiten durchführen und in Folge auswerten.

Inhalt

Im **Semesterintegrierten Praktikum 2** besuchen die Studierenden in Kleingruppen an einem Halbtage pro Woche einen logopädischen Dienst der Volksschule. Die Studierenden führen gezielte Aufträge zur logopädischen Therapiesituation aus, vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich phonetisch-phonologische Störungen und üben logopädisches Handeln.

Im Selbststudium bearbeiten und dokumentieren die Studierenden in den SIP-Gruppen die logopädischen Erfahrungen aus der Praxis, erledigen die Aufträge und erfüllen den Leistungsnachweis.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

BS-LP-01-1 / Lernpraktikum 1 Teil 1, LO-04-2 / Phonetisch-phonologische Störungen 2, LO-09-2 / Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 2 (parallel)

Leistungsnachweis

Dokumentation Sprachstandserfassung im Bereich Phonetik/Phonologie

Verantwortliche Dozierende

Magdalena Zunftmeister

Praktikumsleitende

Logopädinnen und Logopäden in der Praxis

Reglemente

Semesterintegrierte Praktika

Berufspraktisches Studium (BS)

Fallstudien 2

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-FS-02	2. Semester	Seminar, Gruppen	12	18	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- anhand authentischer Sprachproben den sprachlichen Entwicklungsstand unter Berücksichtigung der Bedingungsfaktoren feststellen und begründete logopädische Diagnosen stellen.
- mögliche Therapien für phonologische und semantisch-lexikalische Auffälligkeiten sowie Schriftspracherwerbsstörungen beurteilen, ob und inwieweit diese erfolgversprechend sind.
- eine konkrete Therapie für den diagnostizierten Einzelfall mit phonologischer und semantisch-lexikalischer Auffälligkeit sowie Schriftspracherwerbsstörung inhaltlich und organisatorisch planen.

Inhalt

Im Modul **Fallstudien 2** werden mit den Studierenden Fälle mit den Schwerpunkten phonologische und semantisch-lexikalische Auffälligkeiten sowie Schriftspracherwerbsstörungen in Kontakt- und Selbststudium analysiert. Zudem werden Sprachproben ausgewählter Kinder unter Berücksichtigung der Bedingungsfaktoren alterskorreliert verortet und beurteilt. Neben den konstruierten Fällen haben die Studierenden die Möglichkeit ausgewählte Fallstudien aus den persönlichen Lernpraktika einzureichen, welche im Rahmen des Kontaktunterrichtes aufbereitet analysiert werden.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

BS-FS-01 / Fallstudien 1, LO-04-2 / Phonetisch-phonologische Störungen 2, LO-05 / Semantisch-lexikalische Störungen, LO-09-2 / Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 2 (parallel)

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

Dozierende

Magdalena Zunftmeister, Barbara Utiger, Andrea Willi

Kernstudium (KS)

Morphologisch-syntaktische Störungen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-06	3. Semester	Seminar	36	24	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- morphologisch-syntaktische Störungen mittels standardisierter und nicht-standardisierter Prüfverfahren beurteilen.
- geeignete Therapieansätze zur Behandlung morphologisch-syntaktischer Störungen auswählen sowie die Therapie planen.

Inhalt

Im Modul **Morphologisch-syntaktische Störungen** setzen sich die Studierenden vertieft mit Ursachen und Symptomatik semantisch-lexikalischer Störungen auseinander. Die Durchführung und Auswertung von Testverfahren bei semantisch-lexikalischen Störungen werden geübt. Therapiemethoden, -ansätze und entsprechende Arbeitsmittel werden vorgestellt und verglichen, mit dem Ziel einer angepassten Therapieplanung und -durchführung.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

LO-03 / Erstspracherwerb, LO-04-1/2 / Phonetisch-phonologische Störungen 1 und 2, LO-05 / Semantisch-lexikalische Störungen, BW-LI-1/2 / Linguistik 1 und 2

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Prof. Dr. Andrea Haid

Kernstudium (KS)

Mehrsprachigkeit

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-10	3. Semester	Seminar	32	28	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Situation von Kindern mit Migrationshintergrund im Rahmen ihrer mehrsprachigen Lebenswelt beschreiben.
- Diagnostik, Therapie und Beratung bei zwei- oder mehrsprachigen Kindern durchführen und beurteilen.

Inhalt

Im Modul **Mehrsprachigkeit** findet ausgehend von persönlichen Erfahrungen mit mehrsprachigen Menschen eine Auseinandersetzung mit der Lebenswelt mehrsprachig aufwachsender Kinder statt. Aufbauend darauf werden relevante Erkenntnisse für die logopädische Diagnostik und Therapie bei zwei- oder mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen abgeleitet und Beratungsinhalte für Eltern kennen gelernt. Transkulturelle Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Eltern aus anderen Kulturen bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

BW-PS-01 / Entwicklungspsychologie, BW-PS-02 / Lernpsychologie, BW-PÄ-03 / Allgemeine Sonderpädagogik, LO-06 / Morphologisch-syntaktische Störungen

Leistungsnachweis

Dokumentation

Dozierende

Judith Häusermann

Kernstudium (KS)

Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-11-1	3. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Störungsbilder Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie im Erwachsenenbereich anhand ihrer Symptomatik unterscheiden.
- entsprechende standardisierte und nicht-standardisierte Diagnostikverfahren auswählen.
- geeignete Therapieverfahren für die Störungsbilder Aphasie und Sprechapraxie auswählen und beurteilen.
- adäquate Therapiebereiche und Übungen für konkrete Einzelfälle unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse auswählen.

Inhalt

Im Modul **Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 1** werden die Grundlagen zum Verständnis der Störungsbilder, die diagnostischen Verfahren und die therapeutischen Methoden behandelt. Im Bereich der Aphasie wird der Syndromansatz dem Einzelfallansatz gegenübergestellt. Weiter werden wissenschaftliche Studien zum Thema hinsichtlich ihrer Güte beurteilt und entsprechende Erkenntnisse in die Therapiekonzeption eingebaut.

Fachbereich

Logopädie

Modulreihe

Verbindung mit Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 2

Modulzulassung

BW-ME-04-2 / Neurologie 2 (parallel), LO-02 / Einführung in die Logopädie

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Sarah Feil

Kernstudium (KS)

Dysarthrie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-12	3. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das Störungsbild Dysarthrie erklären und entsprechende Symptome beschreiben.
- Zusammenhänge zwischen der Grunderkrankung und den Symptomen begründen.
- geeignete Diagnose- und Therapieverfahren auswählen und beurteilen.

Inhalt

Im Modul **Dysarthrie** lernen die Studierenden die Symptomatik sowie geeignete Diagnose- und Therapieverfahren kennen. Es wird dabei ein besonderes Augenmerk auf die Zusammenhänge zwischen Grunderkrankung und Symptom und damit auf ursachenbezogene therapeutische Intervention gelegt.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

BW-ME-01 / Allgemeine Anatomie und Physiologie, BW-ME-02 / Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde, BW-ME-04-2 / Neurologie 2 (parallel)

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Lena Reising

Kernstudium (KS)

Dysphagie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-13	3. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das Störungsbild Dysphagie erklären und entsprechend Symptome beschreiben.
- Zusammenhänge zwischen der Grunderkrankung und den Symptomen begründen.
- geeignete Diagnose- und Therapieverfahren auswählen und beurteilen.

Inhalt

Im Modul Logopädie bei **Dysphagie** lernen die Studierenden die Symptomatik sowie geeignete Diagnose- und Therapieverfahren kennen. Es wird dabei ein besonderes Augenmerk auf die Zusammenhänge zwischen Grunderkrankung und Symptom und damit auf ursachenbezogene therapeutische Intervention gelegt.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

BW-ME-01 / Allgemeine Anatomie und Physiologie, BW-ME-02 / Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde, BW-ME-04-2 / Neurologie 2 (parallel)

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Sabina Hotzenköcherle, Hans Schwegler

Kernstudium (KS)

Neurologie 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-ME-04-2	3. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die wichtigsten und häufigsten Erkrankungen des Nervensystems erkennen, die entsprechende Ursache beschreiben und therapeutische Ansätze begründen.
- neurologische Syndrome mit Bezug auf Sprach- und Sprechstörungen unterscheiden und einordnen.

Inhalt

Im Modul **Neurologie 2** werden die periphere Neurologie, Störungen des zentralen Nervensystems, Syndrome und Erkrankungen auf zerebrovaskulärer Grundlage, Krankheiten als Folge von Autoimmunprozessen und degenerativen Störungen dargestellt. Spinale und paraspinale Prozesse, Polyneuropathien und Schmerzsyndrome sowie Bewegungsstörungen, Demenzen und Anfallserkrankungen werden an Beispielen der häufigsten Diagnosen erläutert. Erkrankungen und Syndrome, die zu Sprach- und Sprechstörungen führen, werden besonders berücksichtigt. Auf differentialdiagnostische Strategien wird hingewiesen.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulreihe

Verbindung mit Neurologie 1

Modulzulassung

BW-ME-04-1 / Neurologie 1

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Dozierende

Dr. Alexander Foit

Kernstudium (KS)

Phoniatrie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-ME-05	3. Semester	Seminar	20	25	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Funktion der Stimme erklären.
- Störungsbilder mit Beeinträchtigungen der Stimme in Bezug auf die Symptome beschreiben und einordnen.
- Ansätze der Stimmtherapie bei ausgewählten Störungsbildern beschreiben.

Inhalt

Im Modul **Phoniatrie** werden die Stimmorgane, Untersuchungsmethoden und Störungsbilder behandelt. Darauf aufbauend lernen die Studierenden Ansätze der Stimmtherapie bei ausgewählten Störungsbildern kennen.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-ME-01 / Allgemeine Anatomie und Physiologie, BW-ME-02 / Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

N.N.

Kernstudium (KS)

Zahnmedizinische Grundlagen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-ME-06	3. Semester	Seminar	16	14	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die normale Entwicklung des Gesichtschädels sowie der Zähne und mögliche Anomalien beschreiben.
- die Relevanz einer zahnärztlichen bzw. kieferorthopädischen Abklärung bei Aussprachestörungen erkennen und begründen.
- diagnostische Möglichkeiten und therapeutische Interventionen bei Spaltbildung und velopharyngealer Dysfunktion in den therapeutischen Alltag integrieren und eine Verlaufsdokumentation erstellen.

Inhalt

Das Modul **Zahnmedizinische Grundlagen** vermittelt Kenntnisse über die normale und abweichende Entwicklung des Gesichtsschädels und der Zähne. Es werden für die logopädische Therapie relevante Fehlstellungen von Kiefer und Zähnen sowie deren kieferorthopädische und chirurgische Behandlung thematisiert. Die Studierenden lernen abzuschätzen, bei welchen Auffälligkeiten der Aussprache eine zahnärztliche/kieferorthopädische Abklärung indiziert ist. Weiter wird ein mögliches interdisziplinäres Konzept für die Behandlung bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und velopharyngealer Insuffizienz vorgestellt. Dabei wird den Studierenden aufgezeigt, wie in Bezug auf Diagnostik und Therapie verschiedene Fachdisziplinen einander ergänzen und welcher Stellenwert der logopädischen Betreuung zukommt. Zudem werden mögliche therapeutische Ansätze bei Lautbildungsstörungen, welche insbesondere bei Patienten mit Spaltbildungen und velopharyngealer Insuffizienz auftreten, vorgestellt.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-ME-02 / Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Dr. Corinne Mathys Zulauf, Dr. Rolf Haubensak

Kernstudium (KS)

Neuropsychologie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-PS-03	3. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Hirnstrukturen und dem Verhalten, Denken und Erleben sowie die Folgen von Hirnläsionen auf kognitive und affektive Funktionen beschreiben.
- die Methode der Eigen- und Fremdbefragung, der Verhaltensbeobachtung und der Testverfahren erklären.
- die Behandlung neuropsychologischer Störungen in der logopädischen Therapie einordnen.

Inhalt

Das Modul **Neuropsychologie** geht von der Frage aus: «Was weiss man über die Funktionsweise des Gehirns» und beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen Gehirn, Psyche und Verhalten. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Neuropsychologie sowie in die Grundlagen der Diagnostik und Therapie werden die wichtigsten neuropsychologischen Funktionen und deren klinischen Störungsbilder vorgestellt: Visuelle Wahrnehmung, Raumverarbeitung, Neglect, Gedächtnis, Orientierung, Aufmerksamkeit, Praxie, Exekutive Funktionen, Emotionalität und Persönlichkeit. In jedem dieser Bereiche werden einige für die klinische Arbeit wichtige Aspekte besprochen, so die Zusammenhänge zu Hirnprozessen und Neuroanatomie, die zugrunde liegenden psychologischen und neuropsychologischen theoretischen Modelle, die diagnostischen Methoden der Eigen- und Fremdbefragung, der Verhaltensbeobachtung und der Testverfahren. Dabei werden Videobeispiele und/oder klinische Beispiele eingesetzt. Die vielfältigen Auswirkungen von Hirnschädigungen auf kognitive, emotionale und soziale Kompetenzen sollen erfahrbar gemacht werden, wenn immer möglich unter Einbezug der diagnostischen und logopädisch-therapeutischen Erfahrungen der Studierenden. Schliesslich sollen einige wichtige Ansätze zur Behandlung neuropsychologischer Störungen vorgestellt und in Selbsterfahrung ausprobiert sowie ganzheitlich Aspekte der Persönlichkeit und Krankheitsverarbeitung für den logopädisch-therapeutischen Prozess mitberücksichtigt werden.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-ME-04-2 / Neurologie 2 (parallel)

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Dr. Judith Bösch

Kernstudium (KS)

Sonderpädagogische Diagnostik / Förderdiagnostik

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-PÄ-05	3. Semester	Seminar	24	36	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- testmethodische Grundlagen beschreiben.
- eine verstehende, ganzheitliche, kooperative und lösungsorientierte förderdiagnostische Haltung entwickeln.
- den individuellen Entwicklungsstand eines Kindes beurteilen und therapierrelevante Schlüsse begründen.

Inhalt

Das Modul **Sonderpädagogische Diagnostik / Förderdiagnostik** gliedert sich in zwei Teile:Im Teil **Psychodiagnostik** werden testtheoretische Voraussetzungen und testmethodische Grundlagen vermittelt.

Im Teil **Förderdiagnostik** wird in die sonder- und heilpädagogische Förderdiagnostik sowie in deren Verfahren (das standardisierte Abklärungsverfahren SAV) eingeführt. Die Paradigmen und die einzelnen Schritte der Förderdiagnostik werden entlang dem Förderkreislauf nach Steppacher (2004) auf der Basis der ICF - Internationale Classification of Functioning, Disability and Health, eine Klassifikation der Weltgesundheitsorganisation (WHO) operationalisiert und anhand von Fallvignetten exemplarisch geübt. Kriterien der Auswahl von förderdiagnostischen Instrumenten und Prinzipien zur Durchführung von Tests werden erarbeitet. Häufig verwendete diagnostische Instrumente werden in den Blick genommen und deren Einsatz im Förderkreislauf reflektiert. Unterrichts- und therapierrelevante Schlussfolgerungen werden entwickelt und verschiedene diagnostische und therapeutische Herangehensweisen diskutiert.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-PÄ-01 / Grundlagen der Pädagogik, BW-PÄ-03 / Allgemeine Sonderpädagogik, BW-PÄ-04 / Differenzielle Sonderpädagogik

Leistungsnachweis

Dokumentation

Dozierende

Dr. Sarah Jandl

Kernstudium (KS)

Einführung Bachelorarbeit

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-WDA-03	3. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Planung, den Aufbau und die Durchführung eines Forschungsprozesses umsetzen.
- die wichtigsten Regeln wissenschaftlichen Schreibens anwenden.

Inhalt

Als Vorbereitung für die Bachelorarbeit beschäftigen sich die Studierenden mit der Planung, dem Aufbau, dem Sprachgebrauch und der Durchführung sowie der Präsentation einer literatur-, empirie- oder produktorientierten Arbeit. Die Auseinandersetzung mit praxis- und forschungsrelevanten Inhalten dient der Themenwahl für die Bachelorarbeit.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulzulassung

BS-WDA-01 / Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten, BS-WDA-02 / Statistik

Leistungsnachweis

Disposition für die Bachelorarbeit

Dozierende

Mirja Bohnert-Kraus

Kernstudium (KS)

Persönliche Atem-, Stimm- und Sprechtechnik 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-KI-01-1	3. Semester	Gruppen	12	3	15	0.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das in den theoretischen Fächern erworbene Wissen über Anatomie sowie Funktion des Kehlkopfes und über Phonetik in der persönlichen Sprechtechnik erkennen.
- die Zusammenhänge zwischen der Haltung eines Menschen (Eutonie), dessen Atmung und Stimmführung in Übungen umsetzen.
- die Sprachlaute des Deutschen mit Hilfe von Körperbewegungen und Imaginationen artikulieren, um optimale Deutlichkeit in der Aussprache zu erreichen.
- ein Bewusstsein für das persönliche Auftreten entwickeln, um authentisch auftreten zu können.
- durch ihr persönliches Auftreten Glaubhaftigkeit, Überzeugung und Eindringlichkeit in der Sprechweise demonstrieren.

Inhalt

In Kleingruppen werden Haltungs-, Bewegungs-, Atem- und Stimmübungen durchgeführt und in Bezug zur Theorie reflektiert. Lockerungsübungen für den Körper (ausgeglichene Spannung) und für die Stimme (mittlere, persönliche Sprechstimmlage, Stimmvolumen). Einführung in die atemrhythmisch angepasste Phonation (AAP).

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulreihe

Verbindung mit Persönliche Atem-, Stimm- und Sprechtechnik 2

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Textpräsentation auf Tonträger

Dozierende

Hans Ruchti

Berufspraktisches Studium (BS)

Lernpraktikum 2 Teil 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-LP-02-1	3. Semester	Praxis	120	105	225	7.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- auf die Diagnose bezogene Therapiekonzepte anwenden und diese der Person mit einer Kommunikationsstörung sowie dem Therapieverlauf entsprechend auswählen.
- komplexere Störungen der gesprochenen Sprache und Schriftspracherwerbsstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit geeigneten Diagnostikverfahren beurteilen, die entsprechenden Therapiesequenzen vorab planen und die durchgeführte Therapie bewerten.
- interdisziplinär sowie im Team zusammenarbeiten.
- die Berücksichtigung des familiären und sozialen Umfeldes bei der Abklärung sowie bei der Planung und Durchführung von therapeutischen Massnahmen veranschaulichen.

Inhalt

Das **zweite Lernpraktikum** (Teil 1) im 3. Zwischensemester besteht aus 5 Wochen Vollzeitpraktikum. Als Praktikumsorte können alle logopädischen Berufsfelder gewählt werden. Diagnostik und Therapie komplexer Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache stehen im Vordergrund. Die Studierenden vertiefen ihre diagnostischen und therapeutischen Erfahrungen im jeweiligen Berufsfeld. Dabei sollen sie neben gelegentlichem Hospitieren bei komplexeren Fällen vermehrt selbstständig ganze Therapieverläufe planen, durchführen und evaluieren. Die Übernahme von administrativen Aufgaben, von Elternarbeit sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit bilden weitere Schwerpunkte in diesem Praktikum.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulreihe

Verbindung mit Lernpraktikum 2 Teil 2

Modulzulassung

BS-LP-01-1/2 / Lernpraktikum 1, BS-SIP-01 / Semesterintegriertes Praktikum 1, LO-06 / Morphologisch-syntaktische Störungen

Leistungsnachweis

Beurteilender Praktikumsbesuch, Praktikumsbericht

Verantwortliche Dozierende

Andrea Willi

Praktikumsleitende

Logopädinnen und Logopäden in der Praxis

Reglemente

Lernpraktikum 2, Gegenseitige Hospitation, Praktikumlernvereinbarung, Praktikumsbesuche, Beurteilender Besuch - Beurteilung

Berufspraktisches Studium (BS)

Semesterintegriertes Praktikum 3 – SIP3

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-SIP-03	3. Semester	Gruppen, Praxis	46	14	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Symptome von Sprach- und Sprechstörungen im Erwachsenenalter beschreiben.
- störungsspezifische Therapiekonzepte erklären und deren Einsatz begründen.
- ausgewählte diagnostische Verfahren für Sprach-, Sprech- oder Schluckstörungen auswählen, durchführen und beurteilen.

Inhalt

In Kleingruppen besuchen die Studierenden an einem Halbtage pro Woche eine logopädische Abteilung in einem Akutspital, in einer Rehabilitationsklinik oder in einer Privatpraxis mit Erwachsenen. In der Praxis führen die Studierenden Aufträge aus dem Fachbereich Logopädie zum Berufsfeld und zu den Störungsbildern im Erwachsenenbereich aus. Im Selbststudium bearbeiten und dokumentieren die Studierenden einerseits im modularisierten Selbststudium die Aufträge aus dem Fachbereich Logopädie. Andererseits reflektieren die Studierenden ihre logopädischen Erfahrungen aus der Praxis und ihr eigenes Lern- und Kommunikationsverhalten.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

BS-SIP-02 / Semesterintegriertes Praktikum 2, LO-11-1 / Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 1, LO-12 / Dysarthrie, LO-13 / Dysphagie (parallel)

Leistungsnachweis

Dokumentation

Verantwortliche Dozierende

Sarah Feil

Praktikumsleitende

Logopädinnen und Logopäden in der Praxis

Reglemente

Semesterintegrierte Praktika

Berufspraktisches Studium (BS)

Fallstudien 3

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-FS-03	3. Semester	Seminar, Gruppen	12	18	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- anhand authentischer Sprachproben begründete logopädische Diagnosen bei sprachlichen Auffälligkeiten im Erwachsenenbereich sowie bei morphologisch-syntaktischen Auffälligkeiten im Kinderbereich stellen.
- mögliche Therapien für morphologische Auffälligkeiten sowie für sprachliche Auffälligkeiten im Erwachsenenbereich beurteilen, ob und inwieweit diese erfolgversprechend sind.
- eine konkrete Therapie für den diagnostizierten Einzelfall im Erwachsenenbereich sowie für eine morphologisch-syntaktische Auffälligkeit im Kinderbereich inhaltlich und organisatorisch planen.

Inhalt

Im Modul **Fallstudien 3** werden mit den Studierenden Fälle mit Schwerpunkt Erwachsenenbereich und morphologisch-syntaktische Störungen im Kindesalter analysiert. Zudem haben die Studierenden die Möglichkeit, ausgewählte Fallstudien aus den persönlichen Lernpraktika einzureichen, welche im Rahmen des Kontaktunterrichtes aufbereitet analysiert werden.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

BS-FS-02 / Fallstudien 2, LO-11-1 / Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 1, LO-12 / Dysarthrie, LO-13 / Dysphagie (parallel)

Leistungsnachweis

Dokumentation (Einreichung eines Fallbeispiels)

Dozierende

Prof. Dr. Andrea Haid, Mirja Bohnert-Kraus

Kernstudium (KS)

Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-11-2	4. Semester	Seminar	12	3	15	0.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die kognitive Dysphasie der Aphasie gegenüberstellen und die Symptomatik der kognitiven Dysphasie beschreiben.
- geeignete Diagnose- und Therapieverfahren in Hinblick auf die kognitive Dysphasie auswählen und beurteilen.

Inhalt

Im Modul **Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 2** werden schwerpunktmässig die Grundlagen zum Verständnis der kognitiven Dysphasie sowie Diagnostik- und Therapieverfahren besprochen.

Fachbereich

Logopädie

Modulreihe

Verbindung mit Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 1

Modulzulassung

LO-11-1 / Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 1

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Feil Sarah

Kernstudium (KS)

Stimmstörungen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-14	4. Semester	Seminar	36	24	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Störungen der Stimme mittels standardisierter und nicht standardisierter Prüfverfahren erkennen und beurteilen.
- geeignete Therapieansätze entsprechend der Störungen der Stimme auswählen, durchführen und die durchgeführten Therapie beurteilen.
- die stimmtherapeutischen Methoden an der eigenen Stimme anwenden.

Inhalt

Die Studierenden erarbeiten die theoretischen und praktischen Grundlagen der logopädischen Diagnostik von Stimmstörungen sowie der Planung, Durchführung und Evaluation von stimmtherapeutischen Massnahmen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Durch praktische Übungen erproben sie stimmtherapeutische Methoden und lernen auch den Einsatz ihrer eigenen Stimme besser kennen.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

BW-ME-02 / Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde, ABK-KI-01-2 / Persönliche Atem- Stimm- und Sprechtechnik 2 (parallel)

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Dozierende

Selina Strittmatter

Kernstudium (KS)

Redeflussstörungen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-15	4. Semester	Seminar	36	24	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Störungen des Redeflusses mittels standardisierter und nicht standardisierter Prüfverfahren erkennen und beurteilen.
- geeignete Therapieansätze für Störungen des Redeflusses adäquat auswählen und die Therapie durchführen und beurteilen.

Inhalt

Die Studierenden erarbeiten die theoretischen und praktischen Grundlagen für die logopädische Diagnostik von Störungen des Redeflusses (Stottern, Poltern). Sie setzen sich mit der Planung, Durchführung und Evaluation von therapeutischen Massnahmen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Redefluss-Störungen auseinander.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

ABK-KI-02 / Kommunikation, BW-PS-01 / Entwicklungspsychologie, BW-PS-02 / Lernpsychologie

Leistungsnachweis

Erstellen einer Diagnose anhand eines Videos, Präsentation einer in vivo Übung

Dozierende

Patricia Sandrieser

Kernstudium (KS)

Logopädische Differenzial-Diagnostik und Berichterstattung 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-19-1	4. Semester	Seminar, Gruppen	48	42	90	3.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die verschiedenen Funktionen und Formen logopädischer Diagnostik erklären.
- Störungen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache mittels standardisierter und nicht standardisierter Prüfverfahren erkennen und beurteilen.
- die Komplexität einer Kommunikationsstörung durch differenzialdiagnostisches Benennen der Einzelkomponenten im Rahmen bestehender Referenzrahmen darstellen.
- verschiedene Klassifikationsmodelle und Terminologien einander gegenüberstellen.
- einen logopädischen Bericht erstellen.

Inhalt

Im Modul **Logopädische Differenzial-Diagnostik und Berichterstattung 1** werden diagnostische und therapeutische Verfahren im Hinblick auf bestehende Referenzrahmen besprochen. Spezielle Aspekte der Diagnostik werden exemplarisch vertieft bearbeitet. Eine Einführung in das Anamnesegespräch findet statt. Die Analyse und Interpretation von Abklärungsergebnissen werden geübt. Die Studierenden bereiten sich auf das Projekt «Diagnostik und Therapieplanung» (BS-PDT) vor.

Fachbereich

Logopädie

Modulreihe

Verbindung mit Logopädische Differenzial-Diagnostik und Berichterstattung 2

Modulzulassung

LO-06 / Morphologisch-syntaktische Störungen, LO-09-1/2 / Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 1+2, LO-10 / Mehrsprachigkeit, LO-11-1 / Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 1, LO-12 / Dysarthrie, LO-13 / Dysphagie, LO-11-2 / Aphasie, Sprechapraxie und kognitive Dysphasie 2, LO-14 / Stimmstörungen, LO-15 / Redeflussstörungen (parallel)

Leistungsnachweis

Abklärungsbericht und Kolloquium

Dozierende

Barbara Utiger Nagel, N.N.

Kernstudium (KS)

Entwicklungs pädiatrie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-ME-07	4. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die motorische Entwicklung eines Kindes beurteilen.
- die Stadien der Spielentwicklung und deren Verlauf beschreiben.
- entwicklungs pädiatrische Abklärungen in Bezug auf Zeitpunkt und Art umschreiben.

Inhalt

Im Modul **Entwicklungs pädiatrie** werden Wachstum und Entwicklung vom Neugeborenen bis zur Pubertät dargestellt, wobei Schwerpunkte bei der motorischen und bei der Spielentwicklung liegen. Ferner werden verschiedene entwicklungsorientierte Testverfahren vorgestellt und entwicklungs spezifische Probleme besprochen.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Dr. Markus Schmid, Dr. Rainer Truninger, Dr. Corsin Duff

Kernstudium (KS)

Psychopathologie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-PS-04	4. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- wichtige psychische Auffälligkeiten und Erkrankungen des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters beschreiben.
- die Terminologie der Psychopathologie auf konkrete Beobachtungen anwenden.

Inhalt

Anhand von Beispielen und Videoausschnitten lernen die Studierenden verschiedene Auffälligkeiten und Krankheitsbilder der Psychopathologie kennen. Inhalte sind: Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen (ADHD), psychosomatische Störungen, Angststörungen, Autismusspektrumstörungen, Depression, Psychotraumatologie und Persönlichkeitsstörungen.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-ME-01 / Allgemeine Anatomie und Physiologie, BW-PS-01 / Entwicklungspsychologie, BW-PS-02 / Lernpsychologie

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Dozierende

Dr. Elisabeth Bezel

Kernstudium (KS)

Differenzielle Sonderpädagogik

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-PÄ-04	4. Semester	Seminar	24	36	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- verschiedene Ursachen und Erscheinungsformen spezifischer Behinderungen benennen und einordnen.
- die Konsequenzen spezifischer Behinderungsformen im Zusammenhang mit Lebensqualität erläutern.
- ausgewählt (sonder-)pädagogische und therapeutische Konzepte aus ausgewählten Behinderungsformen ableiten.

Inhalt

Im Modul **Differenzielle Sonderpädagogik** werden spezifische Behinderungsformen mit ihren Ursachen, Erscheinungsformen und allfälligen Unterstützungsmöglichkeiten dargestellt. Dabei bietet das Lebensqualitätsmodell von Hoyningen-Süess und Oberholzer die Grundlage der Einordnung und Fragestellung. Ausgewählte (sonder-)pädagogische und therapeutische Konzepte werden aufgegriffen und kurz skizziert.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-PÄ-03 / Allgemeine Sonderpädagogik

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Dozierende

Dr. Luzia Güttinger

Kernstudium (KS)

Evidenzbasierte Praxis

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-WDA-04	4. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Grundbegriffe der Evidenzbasierung erklären.
- die Relevanz der Evidenz aus logopädischer Perspektive einordnen und interpretieren.
- Recherchen zum Nachweis externer Evidenz zielführend durchführen.
- Studienergebnisse in Bezug auf die Evidenzbasierung beurteilen.

Inhalt

Im Modul **Evidenzbasierte Praxis** erhalten die Studierenden eine Einführung der Evidenzbasierung aus logopädischer Perspektive. Weiter werden die Relevanz der externen Evidenz im Rahmen der Therapieplanung diskutiert sowie die Suche derer thematisiert und erprobt. Der Umgang mit Studienergebnissen wird insbesondere aus logopädischer Sicht besprochen und aufgezeigt.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulzulassung

BS-WDA-01 / Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten, BS-WDA-02 / Statistik

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Dozierende

Prof. Dr. Andrea Haid

Kernstudium (KS)

Bachelorarbeit 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-WDA-05-1	4. Semester	Seminar	10	140	150	5.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- den Forschungsprozess anhand eines für die Logopädie relevanten Themas aufzeigen.
- die gewählte Thematik in Einzelarbeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Regeln kritisch analysieren.
- die Präsentationen von Forschungsergebnissen von Studienkolleginnen und -kollegen interpretieren und diskutieren.

Inhalt

Die **Bachelorarbeit** wird durch die Wahl eines für die Logopädie relevanten Themas in Einzelarbeit erstellt. Die Studierenden zeigen dabei die Kenntnis über die Abhandlung einer wissenschaftlichen Fragestellung in schriftlicher Form auf.

Zudem nehmen die Studierenden an den Präsentationen der Bachelorarbeiten des vorangehenden Studienganges teil und stellen gezielt Fragen zum Forschungsprozess bzw. zum Vorgehen bei der Erstellung der Bachelorarbeit.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulreihe

Verbindung mit Bachelorarbeit 2 und 3

Modulzulassung

BS-WDA-01 / Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten, BS-WDA-02 / Statistik

Leistungsnachweis

Bachelorarbeit

Dozierende

Mirja Bohnert-Kraus, Andrea Willi

Reglemente

Bachelorarbeit, Bachelorarbeit - Beurteilung

Kernstudium (KS)

Persönliche Atem-, Stimm- und Sprechtechnik 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-KI-01-2	4. Semester	Gruppen	12	3	15	0.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die eigene Stimme mit minimaler körperlicher Anstrengung gebrauchen (mittlere Sprechstimmlage)
- die eigene Stimme und Aussprache zielführend einsetzen.
- die persönliche Sprechweise analysieren und kritisch hinterfragen.
- die AAP (atemrhythmisch angepasste Phonation) korrekt umsetzen.
- die persönliche standarddeutsche Varietät im Sprachgebrauch analysieren.

Inhalt

In Kleingruppen wird die AAP nach Coblenzer und Muhar gefestigt und verinnerlicht. Partnerbezogene Übungen vermitteln Sprechsituationen aus der beruflichen Praxis. Die Ausspracheregeln des Hochdeutschen werden trainiert. Durch die Rezitation von Balladen wird die persönliche Sprechstimme befreit und die sprecherische Kreativität gefördert. In der Spontansprache wird eine geeignete Stimm- und Sprechtechnik bewusst gemacht und geübt.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulreihe

Verbindung mit Persönliche Atem-, Stimm- und Sprechtechnik 1

Modulzulassung

ABK-KI-01-1 / Persönliche Atem-, Stimm- und Sprechtechnik 1

Leistungsnachweis

Textpräsentation vor der Gruppe

Dozierende

Hans Ruchti

Berufspraktisches Studium (BS)

Lernpraktikum 2 Teil 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-LP-02-2	4. Semester	Seminar, Praxis, Gruppen	48	42	90	3.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- auf die Diagnose bezogene Therapiekonzepte anwenden und diese der Person mit einer Kommunikationsstörung sowie dem Therapieverlauf entsprechend auswählen.
- komplexere Störungen der gesprochenen Sprache und Schriftspracherwerbsstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit geeigneten Therapieansätzen durchführen, die entsprechenden Therapiesequenzen vorab planen und die Therapie beurteilen.
- interdisziplinär sowie im Team zusammenarbeiten.
- die Berücksichtigung des familiären und sozialen Umfeldes bei der Abklärung sowie bei der Planung und Durchführung von therapeutischen Massnahmen veranschaulichen.

Inhalt

Das **zweite Lernpraktikum** (Teil 2) findet an einem Tag pro Woche während des 4. Semesters statt (12 Tage). Als Praktikumsorte können alle logopädischen Berufsfelder gewählt werden. Diagnostik und Therapie komplexer Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache stehen im Vordergrund. Die Studierenden vertiefen ihre diagnostischen und therapeutischen Erfahrungen im jeweiligen Berufsfeld. Dabei sollen sie neben gelegentlichem Hospitieren bei komplexeren Fällen vermehrt selbstständig ganze Therapieverläufe planen, durchführen und evaluieren. Die Übernahme von administrativen Aufgaben, von Elternarbeit sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit bilden weitere Schwerpunkte in diesem Praktikum.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulreihe

Verbindung mit Lernpraktikum 2 Teil 1

Modulzulassung

BS-LP-02-1 / Lernpraktikum 2 Teil 1

Leistungsnachweis

Beurteilender Praktikumsbesuch, Praktikumsbericht

Verantwortliche Dozierende

Andrea Willi

Praktikumsleitende

Logopädinnen und Logopäden in der Praxis

Reglemente

Lernpraktikum 2, Gegenseitige Hospitation, Praktikumlernvereinbarung, Praktikumsbesuche, Beurteilender Besuch - Beurteilung

Berufspraktisches Studium (BS)

Projekt Diagnostik und Therapieplanung

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-PDT	4. Semester	Seminar, Modularisiertes Selbststudium	30	90	120	4.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Störungen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache mittels standardisierter und nicht standardisierter Prüfverfahren darstellen und beurteilen.
- das familiäre und das soziale Umfeld bei der Abklärung sowie bei der Planung und Durchführung präventiver und therapeutischer Massnahmen mit einbeziehen.
- die logopädisch relevanten Punkte in einem logopädischen Bericht nachvollziehbar darstellen.
- die therapeutische Arbeit planen und evaluieren.

Inhalt

Das **Projekt Diagnostik und Therapieplanung** findet während dem 4. Zwischensemester statt. Das Projekt beinhaltet die exemplarische Planung, Bereitstellung, Durchführung, Auswertung und Berichterstattung standardisierter und nicht standardisierter Prüfverfahren. Möglichkeiten der Darstellung von Therapieplänen und der Evaluation von Therapiesequenzen werden vorgestellt. Eine Kleingruppe von drei bis vier Studierenden führt eine umfassende logopädische Abklärung bei einem Kind an einer Sprachheilschule durch. Die Studierenden besprechen den logopädischen Bericht mit der zuständigen Logopädin/dem zuständigen Logopäden sowie mit Dozierenden des Fachbereichs Logopädie. Die Studierenden erstellen einen Therapieplan anhand des Abklärungsberichts und besprechen diesen mit den zuständigen Dozierenden des Fachbereichs Logopädie.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

LO-10 / Mehrsprachigkeit, BS-LP-02 / Lernpraktikum 2, BS-SIP-02 / Semesterintegriertes Praktikum 2, BS-SIP-03 / Semesterintegriertes Praktikum 3

Leistungsnachweis

Abklärungsbericht, Therapieplan und Kolloquium zum Abklärungsbericht

Dozierende

Barbara Utiger Nagel, Magdalena Zunftmeister, N.N.

Kernstudium (KS)

Pragmatisch-kommunikative Störungen und Sprachverständnisstörungen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-07	5. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Symptome pragmatisch-kommunikativer Störungen und Sprachverständnisstörungen einordnen und erklären.
- Sprachverständnisstörungen mittels standardisierter und nicht-standardisierter Prüfverfahren erkennen und bewerten.
- geeignete Therapieansätze zur Behandlung pragmatisch-kommunikativer Störungen und Sprachverständnisstörungen auswählen sowie die Therapie planen und beurteilen.

Inhalt

Im Modul **Pragmatisch-kommunikative Störungen und Sprachverständnisstörungen** werden die den beiden Störungsbildern zugrundeliegenden Symptome und Ausprägungsformen besprochen. Weiter werden verfügbare Prüfverfahren diskutiert und geeignete Therapieansätze (u.a. der Handlungsorientierte Ansatz / HOT oder der Ansatz nach Eichholzer) vorgestellt. In Bezug auf das Sprachverständnis wird zudem in das Monitoring in Grundlage und möglicher Diagnostik eingeführt.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

LO-03 / Erstspracherwerb

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Susanne Mathieu

Kernstudium (KS)

Frühkindliche Spracherwerbsstörungen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-08	5. Semester	Seminar	36	24	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- in Bezug auf die Vielfalt und Variabilität eine langsame bzw. auffällige Sprachentwicklung beschreiben.
- die Erscheinungsformen, den Verlauf und die Sekundärauswirkungen einer frühkindlichen Spracherwerbsstörung erklären.
- über Beobachtungen in freien Spiel- und Gesprächssituationen und normierten Testinstrumentarien eine Spracherwerbsstörung im Kleinkindalter beurteilen.
- Unterschiede aktueller Therapiekonzepte für das Vorschulalter veranschaulichen.
- aufgrund einer differenzierten Diagnostik Therapieschwerpunkte ableiten.

Inhalt

Im Modul **Frühkindliche Spracherwerbsstörungen** wird die derzeitige Kenntnislage über Auffälligkeiten und Störungen im frühen Spracherwerb präsentiert. In der Folge werden aktuelle Konzepte und Instrumentarien zur Früherfassung von Spracherwerbsstörungen vorgestellt und deren Anwendungen in der Praxis demonstriert und diskutiert. Weiter werden verschiedene bekannte Therapiekonzepte für den Vorschulbereich vorgestellt.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

LO-03 / Erstspracherwerb, LO-04-1/2 / Phonetisch-phonologische Störungen 1 und 2, LO-05 / Semantisch-lexikalische Störungen, LO-06 / Morphologisch-syntaktische Störungen, BW-PS-01 / Entwicklungspsychologie, BW-PS-02 / Lernpsychologie, LO-07 / Pragmatisch-kommunikative Störungen und Sprachverständnisstörungen (parallel)

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Susanne Mathieu, Martina Vetsch, Barbara Vischer

Kernstudium (KS)

Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei geistiger Behinderung / Mehrfachbehinderung

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-16	5. Semester	Seminar	32	28	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Erscheinungsformen und Ursachen spezifischer Behinderungsformen erklären.
- unterschiedliche Formen der unterstützten Kommunikation beschreiben.
- eine behinderungsspezifische Förderplanung für die logopädische Therapie erstellen und erste Interventionsmöglichkeiten bei Menschen mit einer spezifischen Behinderung anwenden.

Inhalt

Im Modul **Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei geistiger Behinderung / Mehrfachbehinderung** werden Bilder der geistigen Behinderung wie Autismus, Trisomie 21, CP und komplexe Mehrfachbehinderungen in Bezug auf Sprache und Sprachförderung besprochen und die Vernetzung logopädischer und heilpädagogischer Ansätze zur Erreichung einer grösstmöglichen Mehrschichtigkeit in der logopädischen Therapie vermittelt. Unterstützte Kommunikationsformen und deren praktische Anwendung werden thematisiert. Diagnose, Förderplanung, Prognose und Umfeldarbeit werden besprochen. Die Zusammenarbeit und Beratung im schulischen, anderweitig therapeutischen, elterlichen und öffentlichen Rahmen wird aufgezeigt. Ziel ist die systemische Sicht der logopädischen Förderung bei geistiger Behinderung.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

BW-PÄ-03 / Allgemeine Sonderpädagogik

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

Dozierende

Dr. Barbara Giel

Kernstudium (KS)

Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei Bewegungsstörungen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-17	5. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Symptomatik orofazialer Dysfunktionen beschreiben.
- unterschiedliche Therapiekonzepte zur Behandlung orofazialer Dysfunktionen umschreiben und vergleichen.
- die orofaziale Dysfunktion in der interdisziplinären Zusammenarbeit veranschaulichen.
- das Konzept nach Bobath erklären.

Inhalt

Im Modul **Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei Bewegungsstörungen** wird die logopädische Therapie bei Bewegungsstörungen besprochen. Zur Behandlung von orofazialen Dysfunktionen oder Dysbalancen - auch als myofunktionelle Störungen bekannt – gibt es eine Vielzahl von Therapiekonzepten. Im Moduleil Behandlung orofazialer Dysbalancen werden geschichtliche Hintergründe der Therapie thematisiert, verschiedene Therapiekonzepte vorgestellt und verglichen sowie die praktische Anwendung von Übungen im logopädischen Alltag bei Kindern der Regelschule vermittelt. Zudem wird aufgezeigt, welche weiteren Fachpersonen die Logopädie in ihrer Arbeit unterstützen sollten.

Im Moduleil zum NDT Bobath-Konzept wird ein Überblick über Grundlagen und Behandlungsprinzipien dieses multidisziplinären Ansatzes vermittelt. Kerninhalte sind die Beobachtung, Bewertung, Behandlung und Gestaltung des Alltages von Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen sowie weiteren sensomotorischen Störungen und anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

BW-PÄ-03 / Allgemeine Sonderpädagogik

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

Dozierende

Dr. Corinne Mathys Zulauf, Eveline Rast

Kernstudium (KS)

Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei Wahrnehmungsstörungen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-18	5. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das Entwicklungs- und Therapiemodell nach Affolter beschreiben.
- wesentliche Grundlagen der sensorischen Integration sowie Beobachtungskriterien und therapeutische Möglichkeiten bei Störungsbildern der sensorischen Integration nennen.

Inhalt

Im Modulteil **Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei Wahrnehmungsstörungen** wird das Entwicklungs- und Therapiemodell nach Affolter vorgestellt: Grundlagen der gespürten (taktilen) Interaktion Mensch-Umwelt als Wurzel der Entwicklung. Unauffällige und auffällige Entwicklung des Kindes. Topologische Beziehungen, Information und Wahrnehmungsorganisation (Verbindung des Spürens mit dem Sehen und Hören). Problemlösende Alltagsgeschehnisse als Grundlage für das Erlernen von sprachlichen Formen. Möglichkeiten der Intervention nonverbaler (Führen) und verbaler Art. Sprachliche Darstellung gespürter Erfahrungen.

Im Modulteil **Sensorische Integration** werden Grundlagen der Wahrnehmung, der sensorischen Integration und deren Störungsbilder dargestellt. Die Studierenden lernen Beobachtungskriterien und therapeutische Möglichkeiten bei Störungsbildern der sensorischen Integration kennen.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

BW-PÄ-03 / Allgemeine Sonderpädagogik

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

Dozierende

Kirsten Jürgensen, Juliana Betschart

Kernstudium (KS)

Prävention in der Logopädie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-20	5. Semester	Seminar	16	14	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Präventionsdiskussion aus logopädischer Perspektive erklären und eigene Kriterien daraus ableiten.
- anhand verschiedener Modellbeispiele ein Präventionsprojekt im Schulkontext auswählen und im jeweils vorgegebenen beruflichen Rahmen sinnvoll darstellen.

Inhalt

Im Modul **Prävention in der Logopädie** werden Grundelemente zum Thema Prävention in der Logopädie sowie die Schnittstellen zwischen präventiven und integrativen Massnahmen vermittelt. Die Studierenden erhalten Einblick in die aktuelle Diskussion zum Thema und lernen die Begriffe Sprachförderung und logopädische Therapie zu differenzieren. Sie lernen verschiedene Präventionsprojekte im Vorschul- und Kindergartenbereich kennen. Gemeinsam werden Leitlinien erarbeitet, wie Präventions- oder Sprachförderkonzepte aufgebaut und in den Berufsalltag integriert werden können.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

BW-PÄ-02 / Schuldidaktik, LO-08 / Frühkindliche Sprachentwicklungsstörungen, LO-04-1/2 / Phonetisch-phonologische Störungen 1 und 2, LO-05 / Semantisch-lexikalische Störungen, LO-06 / Morphologisch-syntaktische Störungen, LO-07 / Pragmatisch-kommunikative Störungen und Sprachverständnisstörungen, LO-09-1/2 / Schriftspracherwerb und Schriftspracherwerbsstörungen 1 und 2 (parallel)

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Dozierende

Magdalena Zunftmeister

Kernstudium (KS)

Integrative Logopädie im schulischen Kontext

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-21	5. Semester	Seminar	24	36	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Umsetzung der integrativen Logopädie im schulischen Kontext erklären.
- Diskussionen über logopädische Interventionen im Kontext der schulischen Integration interpretieren und eigene Kriterien daraus ableiten.
- den Aufbau und die Umsetzung eines integrativen Projektes im Schulhaus erklären.
- die Bedeutsamkeit der Zusammenarbeit im Schulhausteam beschreiben und Konsequenzen für Logopädinnen und Logopäden ableiten.

Inhalt

Im Modul **Integrative Logopädie im schulischen Kontext** wird aufgezeigt, wie integrative Logopädie aussehen und auf welchen Ebenen bzw. Handlungsfeldern integrative Logopädie stattfinden kann. Die Studierenden werden über Rahmenbedingungen, Vorgaben und Durchführung von integrativer Logopädie im Schulhaus informiert. Im Weiteren lernen die Studierenden konkrete Projekte aus den Bereichen Spielgruppe, Kindergarten und Schule kennen. Den Studierenden werden die Chancen und Grenzen der integrativen Logopädie aufgezeigt.

Fachbereich

Logopädie

Modulzulassung

BW-PÄ-02 / Schuldidaktik, BW-PS-02 / Lernpsychologie

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Dozierende

Verena Natali

Kernstudium (KS)

Recht

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-RE	5. Semester	Seminar	12	18	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die wichtigsten Gesetze, Verordnungen und Reglemente im Zusammenhang mit der logopädischen Tätigkeit erklären.
- bei Unsicherheiten bezüglich rechtlichen Fragen adäquate Informationen finden.

Inhalt

Im Modul **Recht** wird mit Grundsätzlichem zum Persönlichkeits- und Kindesrecht/Familienrecht in die Lehrveranstaltung eingeführt. Das Bundesgesetz und die Verordnung über die Invalidenversicherung, sowie Verordnungen über Geburtsgebrechen, über die Abgabe von Hilfsmitteln und diverse Kreisschreiben werden vorgestellt. Auch das Bundesgesetz und die Verordnung über Kranken- und Unfallversicherung werden behandelt. Gesetze und Verordnungen zum Datenschutz, einschliesslich Anzeigerecht und Anzeigepflicht von Lehrkräften, sowie mögliche Anstellungsverhältnisse, Qualitätssicherung und Fortbildungsrichtlinien sind weitere Inhalte, die besprochen werden.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Dozierende

Hanspeter Küng

Kernstudium (KS)

Dyskalkulie

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BW-DY	5. Semester	Seminar	16	14	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die pädagogische Fachdiskussion um die Definition des Phänomens «Dyskalkulie» anhand wesentlicher Kritikpunkte erklären.
- die wesentlichen Meilensteine der Entwicklung früher mathematischer Kompetenzen nennen.
- typische Schwierigkeiten im mathematischen Kompetenzerwerb bei Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und individuellen Merkmalen erklären.
- damit verbundene wirksame Fördermassnahmen und Arbeitsmaterialien nennen.
- den Zusammenhang zwischen der mathematischen und der sprachlichen Entwicklung sowie damit einhergehende Risikofaktoren erläutern.

Inhalt

Im Modul **Dyskalkulie** erhalten die Studierenden einen Einblick in mathematische Lehr- und Lernstörungen. Die mathematische Lernentwicklung und mögliche Schwierigkeiten sowie davon ausgehende Folgerungen für die pädagogische Förderung bzw. den Unterricht werden dargestellt. Weitere Themen sind zudem: verschiedene Positionen in der Dyskalkulie-Diskussion und daraus hervorgehende Kritikpunkte; drei Ebenen der mathematischen Entwicklung; zentrale Voraussetzungen für das mathematische Lernen; Einblick in den Unterricht von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf; Qualitätsmerkmale einer wirksamen Förderung vor dem Hintergrund aktueller Erkenntnisse aus der mathematikdidaktischen Forschung; Implikationen für die mathematische Förderung und den (Mathematik-)unterricht; Zusammenhänge von Mathematik und Sprache und mögliche Risikofaktoren; Hinweise zu Arbeitsmitteln und Unterrichtsmaterialien sowie aktueller Literatur.

Fachbereich

Bezugswissenschaften

Modulzulassung

BW-PÄ-03 / Allgemeine Sonderpädagogik, BW-PÄ-02 / Schuldidaktik, BW-PS-02 / Lernpsychologie

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

Dozierende

Dr. Sarah Jandl

Kernstudium (KS)

Bachelorarbeit 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-WDA-05-2	5. Semester	Modularisiertes Selbststudium	4	146	150	5.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- den Forschungsprozess anhand eines für die Logopädie relevanten Themas aufzeigen.
- das gewählte Thema in Einzelarbeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Regeln kritisch analysieren.
- den Stand ihrer Bachelorarbeit im Rahmen eines Kolloquiums aufzeigen.

Inhalt

Die Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema im Rahmen der Bachelorarbeit wird fortgesetzt. Weiter stellen die Studierenden im Rahmen eines Kolloquiums den Stand ihrer Arbeit vor und stellen aufgekommene Fragen und Unklarheiten zur Diskussion.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulreihe

Verbindung mit Bachelorarbeit 1 und 3

Modulzulassung

BS-WDA-05-1 / Bachelorarbeit 1

Leistungsnachweis

Bachelorarbeit

Dozierende

Mirja Bohnert-Kraus, Andrea Willi

Reglemente

Bachelorarbeit, Bachelorarbeit - Beurteilung

Kernstudium (KS)

Logopädisches Beratungsgespräch

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-KI-03	5. Semester	Seminar	16	14	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- eine fördernde Beziehung in unterschiedlichen Gesprächssituationen im Berufsalltag umsetzen und die Gesprächsgestaltung im jeweiligen Kontext auswählen .
- das persönliche Lern- und Kommunikationsverhalten analysieren und dieses in Interaktionen der jeweiligen Situation entsprechend aufzeigen.

Inhalt

Im Modul **Logopädisches Beratungsgespräch** erhalten die Studierenden ein Grundrüstzeug für unterschiedliche Gesprächssituationen im logopädischen Alltag. Partnerinnen- und Gruppenübungen helfen, aktuelle Beispiele aus der Praxis in einem Schonraum zu bearbeiten und auf der Metaebene zu reflektieren.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulzulassung

ABK-KI-02 / Kommunikation

Leistungsnachweis

Dokumentation einer Beratungssequenz

Dozierende

Suzanne Walpen

Kernstudium (KS)

Kollegiale Beratung 1 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-KI-04-1	5. Semester	Seminar	8	22	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das persönliche verbale und nonverbale Verhalten und dessen Auswirkung auf andere Menschen kritisch analysieren.
- unterschiedliche Kommunikationsmodelle und Beratungskonzepte erklären und deren Praxisrelevanz darstellen.

Inhalt

In der **Kollegialen Beratung** findet eine kritische Auseinandersetzung mit den eigenen verbalen und nonverbalen Grundmustern und deren Wirkung auf andere statt. Darauf aufbauend werden verschiedene Kommunikationsmodelle und Beratungskonzepte vorgestellt und anhand von realistischen Situationen aus der Praxis diskutiert.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulreihe

Verbindung mit Kollegiale Beratung 2

Modulzulassung

ABK-KI-02 / Kommunikation

Leistungsnachweis

Dokumentation einer Beratungssequenz

Dozierende

Maya Bauer Brühwiler

Berufspraktisches Studium (BS)

Semesterintegriertes Praktikum 4 – SIP4

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-SIP-04	5. Semester	Seminar, Praxis, Gruppen	46	14	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Kontextfaktoren und den Aspekt der Partizipation bei der Abklärung sowie bei der Planung und Durchführung von therapeutischen Massnahmen aufzeigen.
- auf die Diagnose bezogene Behandlungskonzepte ableiten und diese dem Klienten / der Klientin mit Kommunikationsstörungen sowie dem Therapieverlauf entsprechend verwenden.
- das persönliche Lern- und Kommunikationsverhalten bewerten und dieses in Interaktionen der jeweiligen Situation entsprechend auswählen.

Inhalt

Das **Semesterintegrierte Praktikum 4** beginnt mit einer Einführung in die Thematik (Einführungstag). Ab dem 2. Studientag besuchen die Studierenden in Zweier- oder Dreiergruppen an einem Halbtage pro Woche die Logopädie in dem Bereich, der von ihnen für SIP 4 gewählt wurde. In der Praxis führen sie gezielte Aufträge aus dem Fachbereich Logopädie aus, üben logopädisches Handeln im Bereich von komplexeren Störungsbildern und besprechen mit ihrer SIP-Leiterin / ihrem SIP-Leiter aktuelle Themen.

Im Selbststudium bearbeiten und dokumentieren die Studierenden in der Gruppe die erhaltenen Aufträge, reflektieren ihre logopädischen Erfahrungen aus der Praxis und ihr eigenes Lern- und Kommunikationsverhalten. Am letzten Studientag erfolgt eine Evaluation der Veranstaltung SIP 4 und die Präsentation der für den Leistungsnachweis zusammengestellten Fallbeispiele

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

BS-SIP-03 / Semesterintegriertes Praktikum 3

Leistungsnachweis

Dokumentation und Präsentation

Dozierende

Sarah Feil

Praktikumsleitende

Logopädinnen und Logopäden in der Praxis

Reglemente

Semesterintegrierte Praktika

Berufspraktisches Studium (BS)

Fallstudien 4

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-FS-04	5. Semester	Seminar, Gruppen	12	18	30	1.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- inhaltlich und organisatorisch geplante Therapien umfassend in ihrem Aufbau überprüfen.
- für den Einzelfall geplante Therapien vergleichen und interpretieren.
- eine passende logopädische Therapie für einen konkreten Einzelfall inhaltlich und organisatorisch umfassend planen.

Inhalt

Im Modul **Fallstudien 4** werden mit den Studierenden Fälle mit Schwerpunkt Kinder- und Erwachsenensprache in Bezug auf die Aspekte Überprüfen, Bewerten und Planen (in der Gesamtbetrachtung) thematisiert. Zudem haben die Studierenden wiederum die Möglichkeit ausgewählte Fallstudien aus den persönlichen Lernpraktika einzureichen, welche im Rahmen des Kontaktunterrichtes aufbereitet analysiert werden.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

BS-FS-03 / Fallstudien 3

Leistungsnachweis

Dokumentation (Einreichung eines Fallbeispiels), schriftliche Prüfung

Dozierende

N.N.

Berufspraktisches Studium (BS)

Vertiefungsstudium

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-VS	5. Semester	Kolloquien, Modularisiertes Selbststudium	10	50	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- ein aus dem logopädischen Fachbereich gewähltes Thema analysieren und relevante Aspekte aufzeigen.
- das persönliche Arbeiten analysieren und Weiterbildung entsprechend planen.

Inhalt

Die Studierenden entscheiden sich für ein Vertiefungsstudium (VS) in einem logopädischen Berufsfeld (Schulbereich, Frühbereich, Erwachsenenbereich, Sonderschulbereich). Sie bilden Kleingruppen, die sich für das gleiche VS interessieren und organisieren einerseits Praxiskontakte und andererseits fachspezifische Kolloquien. Aus den Praxiskontakten an ausgewählten Halbtagen ergeben sich die Fragestellungen, welche die Kolloquien strukturieren.

Im modularisierten Selbststudium werden die Praxiskontakte besprochen, die Kolloquien organisiert und das Lernpraktikum 3 als Teil des VS skizziert.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

BW-PÄ-03 / Allgemeine Sonderpädagogik, BW-PÄ-04 / Differenzielle Sonderpädagogik, BS-LP2 / Lernpraktikum 2, BS-SIP-03 / Semesterintegriertes Praktikum 3

Leistungsnachweis

Mündliche Berichterstattung über die erfolgten Arbeiten im Selbststudium und Kolloquium mit Fachpersonen

Dozierende

N.N.

Kernstudium (KS)

Logopädische Differenzial-Diagnostik und Berichterstattung 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
LO-19-2	6. Semester	Seminar, Modularisiertes Selbststudium	12	48	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- eine umfassende Abklärung bei Kindern und / oder Erwachsenen mit Störungen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache planen und durchführen.
- die wichtigsten Erkenntnisse ableiten und begründen.
- einen logopädischen Bericht erstellen.

Inhalt

Die Abklärungsprüfung findet während des Lernpraktikums 3 statt. Sie beinhaltet die selbstständige Planung, Bereitstellung, Durchführung, Auswertung einer umfassenden logopädischen Abklärung und die Berichterstattung.

Fachbereich

Logopädie

Modulreihe

Verbindung mit Logopädische Differenzial-Diagnostik und Berichterstattung 1

Modulzulassung

LO-19-1 / Logopädische Differenzial-Diagnostik und Berichterstattung 1, BS-VS-01 / Vertiefungsstudium, BS-LP3 / Lernpraktikum 3 (parallel)

Leistungsnachweis

Abklärungsbericht und Abklärungskolloquium

Dozierende

Barbara Utiger Nagel, N.N.

Reglemente

Abklärungsprüfung, Abklärungsbericht - Beurteilung, Abklärungsprüfung - Beurteilung durch die Praktikumsleitung

Kernstudium (KS)

Bachelorarbeit 3 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-WDA-05-3	6. Semester	Modularisiertes Selbststudium	20	40	60	2.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Bachelorarbeit im Rahmen einer Präsentation und einem Kolloquium darstellen bzw. rechtfertigen.

Inhalt

Die Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema im Rahmen der Bachelorarbeit wird fortgesetzt und abgeschlossen. Die Studierenden stellen ihre Arbeit im Rahmen einer Präsentation vor und rechtfertigen diese in einem Kolloquium.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulreihe

Verbindung mit Bachelorarbeit 1 und 2

Modulzulassung

BS-WDA-05-2 / Bachelorarbeit 2

Leistungsnachweis

Bachelorarbeit

Dozierende

Mirja Bohnert-Kraus, Andrea Willi

Reglemente

Bachelorarbeit, Bachelorarbeit - Beurteilung

Kernstudium (KS)

Kollegiale Beratung 2 (MR)

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-KI-04-2	6. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- das persönliche Lern- und Kommunikationsverhalten analysieren.
- der Situation entsprechend das persönliche Lern- und Kommunikationsverhalten auswählen.
- in schwierigen Berufssituationen das Gelernte in Bezug auf die Kommunikation adäquat aufzeigen.

Inhalt

Ausgangspunkt sind Störungen, Konflikte oder Problemsituationen aus dem Berufsalltag, die in einer geleiteten Gruppe reflektiert und bearbeitet werden. Dabei handelt es sich um einen Lern- und Arbeitsprozess, der eine systematische Begleitung und Reflexion beruflichen Handelns ermöglicht. Vorrangiges Ziel ist eine allseits befriedigendere Bewältigung beruflicher Belastungssituationen.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulreihe

Verbindung mit Kollegiale Beratung 1

Modulzulassung

ABK-KI-04-1 / Kollegiale Beratung 1, BS-LP-03 / Lernpraktikum 3 (parallel)

Leistungsnachweis

Dokumentation einer Beratungssequenz

Dozierende

Maya Bauer Brühwiler, Brigitte Zaugg

Kernstudium (KS)

Einblick in benachbarte Disziplinen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-IZ-01	6. Semester	Seminar	24	21	45	1.5
Modulteile						
			8	7	15	0.5
			8	7	15	0.5
			8	7	15	0.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die Fachbereiche der Psycho- und Grafomotorik, der Ergo- und der Physiotherapie in Bezug auf Abklärungs- und Fördermöglichkeiten skizzieren.

Inhalt

Das Modul Einblicke in benachbarte Disziplinen bietet einen Überblick über psychomotorische und grafo-motorische Auffälligkeiten, deren Abklärungs- und Fördermöglichkeiten sowie Einblicke in die Ergo- und Physiotherapie.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

Dozierende

N.N.

Kernstudium (KS)

Vorstellen von Verbänden und Institutionen

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-IZ-02	6. Semester	Seminar	24	21	45	1.5

Verbände und Institutionen

VERSTA, Vereinigung für Stotternde und Angehörige
 DLV, Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband
 BSGL, Berufsverband St. Galler Logopädinnen und Logopäden
 SAL, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
 SZH, Stiftung Schweizer Zentrum für Sonder- und Heilpädagogik
 aphasie suisse
 Castagna, Beratungsstelle für sexuell ausgebeutete Kinder und weibliche Jugendliche
 Verein Lesen und Schreiben

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die für die Logopädie relevanten Institutionen bzw. Organisationen VERSTA, DLV, BSGL SAL, SZH, aphasie suisse, Castagna und Verein Lesen und Schreiben in ihrer Ausrichtung beschreiben.

Inhalt

In Informationsveranstaltungen werden die Arbeit der VERSTA, des DLV sowie des BSGL, der SAL, der SZH, der aphasie suisse, der Castagna und des Vereins Lesen und Schreiben vorgestellt.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulzulassung

-

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme

Dozierende

N.N.

Kernstudium (KS)

Administration, Qualitätssicherung und Evaluation

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
ABK-AQ	6. Semester	Seminar	24	21	45	1.5
Modulteile						
Administration in der logopädischen Praxis			16	14	30	1.0
Evaluation			4	11	15	0.5

Kompetenzen

Die Studierenden können

- die persönliche logopädische Arbeit und die administrativen Aufgaben, die in den Tätigkeitsbereich der Logopädie gehören, sinnvoll und effizient planen.
- fachlich fundierte Berichte und Gutachten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen erstellen.
- die Relevanz der Zusammenarbeit im Team sowie interdisziplinär und mit Behörden umsetzen.
- gezielt die absolvierte Ausbildung in Bezug auf Qualität und Ausrichtung analysieren.

Inhalt

Die Studierenden bringen ihre Erfahrungen aus den Praktika über die Dokumentation und Aktenführung ein, lernen weitere Möglichkeiten kennen und diskutieren die Vorschläge. Die Organisation von Prävention, Erfassung, Abklärung, Therapie, Beratung / Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit wird anhand von Beispielen aus der Praxis vorgestellt.

Die Studierenden lesen und diskutieren logopädische Berichte, die für verschiedene Zwecke (Anmeldungen, Zwischenberichte, Überweisung, Abschlussberichte usw.) geschrieben sowie an unterschiedliche Adressatinnen und Adressaten gerichtet wurden. Sie lernen deren Merkmale kennen und anwenden.

Fachbereich

Allgemeine berufsorientierte Kompetenzen

Modulzulassung

BS-LP-01 / Lernpraktikum 1, BS-LP-02 / Lernpraktikum 2, BS-LP-03 / Lernpraktikum 3 (parallel)

Leistungsnachweis

Logopädischer Kurzbericht

Dozierende

Dr. Barbara Giel, Andrea Willi

Berufspraktisches Studium (BS)

Lernpraktikum 3

Modul	Semester	Veranstaltungsform	KST	SST	TST	Credits
BS-LP-03	4. Semester	Seminar, Praxis	225	225	450	15.0

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Kommunikationsstörungen abklären, eine (Förder-)Diagnose ableiten und darüber mündlich und schriftlich Bericht erstatten.
- Förder- und Therapiemassnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme, der Kommunikation, des Schluckverhaltens oder der Schriftsprache planen und durchführen.
- die durchgeführten Therapieeinheiten kritisch analysieren.
- Personen mit Kommunikationsstörungen und deren Bezugspersonen präventiv und therapiebegleitend beraten.

Inhalt

Im **Lernpraktikum 3** erweitern und vertiefen die Studierenden ihre beruflichen Kompetenzen. Sie wählen das Berufsfeld, auf das sie sich vorbereitet haben. Sie diagnostizieren und therapieren selbständig und übernehmen am Arbeitsort anfallende administrative Arbeiten. Ausgebildete Logopädinnen und Logopäden begleiten die Studierenden als Praktikumsleitende. An der SHLR findet zudem wöchentlich die kollegiale Beratung statt.

Fachbereich

Berufspraktische Studien

Modulzulassung

BS-VS / Vertiefungsstudium, BS-SIP-04 / Semesterintegriertes Praktikum 4, ABK-KI-04-2 / Kollegiale Beratung (parallel)

Leistungsnachweis

Therapieprüfung, Praktikumsbericht

Verantwortliche Dozierende

Barbara Utiger Nagel, N.N.

Praktikumsleitende

Logopädinnen und Logopäden in der Praxis

Reglemente

Lernpraktikum 3, Gegenseitige Hospitation, Praktikumlernvereinbarung, Praktikumsbesuche, Therapieprüfung, Therapieprüfung - Beurteilung